



Statistische Berichte Baden-Württemberg

08. OKT. 2001

Artikel-Nr. 3624 98001

Umwelt

Q I 1 - 3 j/98 (2) Teil 2

Einzelpreis 9,00 DM / 4,60 Euro

22.08.2001



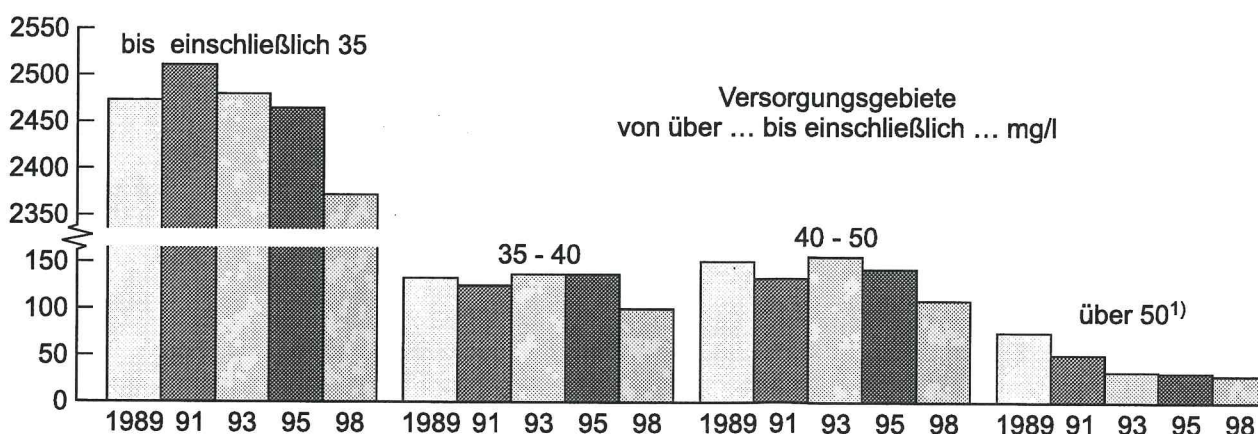
Öffentliche Wasserversorgung in Baden-Württemberg 1998

– Trinkwasserqualität in den Stadt- und Landkreisen –

Um die gemäß Trinkwasserverordnung gesetzlich geforderte Mindestqualität des abzugebenden Trinkwassers stets zu gewährleisten, wurden 1998 rund 84 Prozent des gewonnenen Grund-, Quell- und Oberflächenwassers aufbereitet. Die Wasseraufbereitung, die teilweise auch vorsorgenden Charakter hat, erfolgt meist in mehreren Verfahrensschritten und reicht von der Desinfektion, von Verfahren zur Entsäuerung, Enteisung oder Entmanganung bis hin zur Wassermischung mit qualitativ höherwertigem Wasser mit dem Ziel, die Gehalte an Nitrat, Pflanzenschutzmitteln (eigentlich: Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel – PSM) oder anderen Wasserinhaltsstoffen herabzusetzen bzw. den Härtegrad zu beeinflussen. Die **Qualität des Trinkwassers** entsprach daher auch 1998 zum weitaus überwiegenden Teil einem hohen Standard. Maßstab dafür ist die Trinkwasserverordnung, in der die Anforderungen an das im Rahmen der öffentlichen Wasserversorgung an die Verbraucher abgegebene Trinkwasser definiert sind. 98,9 Prozent der Bevölkerung wurden den Angaben der Wasserversorgungsunternehmen zufolge durchgängig mit Trinkwasser versorgt, das diesen Anforderungen entsprach. Landesweit wurden in 72 der insgesamt 2854 Versorgungsgebiete jedoch die Grenzwerte für Nitrat und/oder PSM vorübergehend überschritten bzw. der untere pH-Wert von 6,5 unterschritten. Betroffen davon waren zusammen rund 116 000 Einwohner (Tabelle 2). Qualitätsprobleme traten fast ausschließlich bei Wasser auf, das aus ortsnahen Wasservorkommen stammte.

Im Mittelpunkt der Qualitätsbetrachtung beim Trinkwasser stehen vor allem Nitrat und Pflanzenschutzmittel. Für 95,6 Prozent der Einwohner (9,916 Millionen Einwohner), die über einen Anschluss an das Netz der öffentlichen Wasserversorgung verfügen, lagen Angaben zum **Nitratgehalt im Trinkwasser** vor. 99,5 Prozent dieser Einwohner wurden mit Trinkwasser beliefert, das den Grenzwert der Trinkwasserverordnung von 50 Milligramm Nitrat je Liter einhielt. Das Trinkwasser von 9,41 Mill. Einwohnern enthielt nur bis zu 35 mg/l Nitrat. In 29 der landesweit 2854 Versorgungsgebiete wurde der Grenzwert vorübergehend überschritten. Davon waren 54 380 Einwohner betroffen, doppelt so viele wie 1995 (rund 26 000 Einwohner) und 70 Prozent mehr Einwohner als 1991 (Tabelle 1a).

Nitratgehalt im Trinkwasser in den Versorgungsgebieten Baden-Württembergs 1989 bis 1998 nach Konzentrationsgrößenklassen



1) Grenzwert laut Trinkversorgung vom 5. Dezember 1990.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

234 01

Der Pflanzenschutzmittelgehalt (PSM) entspricht der Summe einer Vielzahl von Einzelstoffen, die wichtigsten sind Atrazin und dessen Abbauprodukt Desethylatrazin. Angaben zum Gehalt an PSM (Summenparameter) lagen für 78,5 Prozent der zentral versorgten Einwohner vor. Alle diese Einwohner wurden 1998 mit Trinkwasser versorgt, das unter dem Grenzwert der Trinkwasserverordnung von 0,5 Mikrogramm PSM je Liter ($\mu\text{g/l}$) lag (Tabelle 1b). Bei Atrazin und Desethylatrazin wurde der Einzelstoffgrenzwert von jeweils 0,1 $\mu\text{g/l}$ überschritten. Bei Atrazin handelte es sich um 4 Versorgungsgebiete mit rund 10 400 versorgten Einwohnern und bei Desethylatrazin um 43 Versorgungsgebiete mit rund 61 000 versorgten Einwohnern.

Grundlage der im vorliegenden Statistischen Bericht veröffentlichten Daten sind die von den Wasserversorgungsunternehmen zur Verfügung gestellten Analyseberichte. Die Angaben wurden im Auftrag des Umweltministeriums erhoben und beziehen sich auf das an die Letztverbraucher abgegebene Trinkwasser nach Aufbereitung oder Mischung. Der Katalog der dargestellten chemischen Stoffe und physikalisch-chemischen Kenngrößen orientiert sich an den Anlagen 1 und 2 der Trinkwasserverordnung (TrinkwV), konzentriert sich aber auf eine Auswahl an Qualitätsparametern. Die Größenklassen der Parameter wurden gegenüber den Vorjahren etwas verändert.

In einem **Versorgungsgebiet** wird Trinkwasser gleicher Herkunft und Qualität verteilt. Die räumliche Abgrenzung von Versorgungsgebieten erfolgt auf der Ebene der Gemeinden. Eine Gemeinde kann einheitlich versorgt werden oder sich aus mehreren Versorgungsgebieten zusammensetzen.

Ortsnahes Wasser stammt aus örtlichen Wasservorkommen und/oder wurde von Gruppenwasserversorgungen gewonnen. Enthalten ist Wasser, das durch Anlagen von Fernwasserversorgungsunternehmen auf der Gemarkung der Gemeinden gewonnen wurde, in denen das Wasser an Letztverbraucher abgegeben wurde. Wasser, das von den Fernwasserversorgungsunternehmen Landeswasserversorgung (LWV), Bodenseewasserversorgung (BWV), Nordostwürttemberg (NOW) und Wasserversorgung Kleine Kinzig (WKK) gewonnen wurde, wird als **ortsfern** eingestuft, auch wenn es über eine Gruppenwasserversorgung weiterverteilt wird.

Weitere Veröffentlichungen

Detaillierte Auswertungen zur Gewinnung von Grund-, Quell- und Oberflächenwasser für die öffentliche Wasserversorgung, zur Trinkwasseraufbereitung und Stilllegung von Wassergewinnungsanlagen in Baden-Württemberg enthält der bereits veröffentlichte Statistische Bericht **“Öffentliche Wasserversorgung in Baden-Württemberg 1998 – Wassergewinnung in den Stadt- und Landkreisen –“** (Q 1 I –3j/98 (1), Art.-Nr. 3621 98001).

Einen Überblick über die Beschaffenheit des 1998 für Zwecke der öffentlichen Wasserversorgung gewonnenen Wassers gibt der Statistische Bericht **“Öffentliche Wasserversorgung in Baden-Württemberg 1998 – Qualität des gewonnenen Grund-, Quell- und Oberflächenwassers in den Stadt- und Landkreisen –“** (Q 1 I –3j/98 (1) Teil 2, Art.-Nr. 3622 98001).

Darstellungen zur Struktur der öffentlichen Wasserversorgung in Baden-Württemberg, zum Wasserbedarf (Wasserverbrauch) in den Stadt- und Landkreisen sowie zur Herkunft des abgegebenen Trinkwassers enthält der Statistische Bericht **“Öffentliche Wasserversorgung in Baden-Württemberg 1998 – Trinkwasserversorgung in den Stadt- und Landkreisen –“** (Q 1 I –3j/98 (2) Teil 1, Art.-Nr. 3623 98001).

Zeichenerklärung:	–	=	Nichts vorhanden.
	X	=	Merkmalskombination ist nicht möglich oder nicht sinnvoll.
	.	=	Kein Nachweis vorhanden bzw. aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.
	0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

1. Trinkwasserqualität in Baden-Württemberg 1989 bis 1998 nach der Herkunft des Wassers und Konzentrationsgrößenklassen
a) Nitratgehalt

Versorgungsgebiete mit einer Versorgung aus ... Wasservorkommen	Jahr	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum Nitratgehalt	Davon in der Konzentrationsgrößenklasse über ... bis einschließlich ... mg/l			
				bis 35	35 - 40	40 ¹⁾ - 50	über 50 ²⁾
Versorgungsgebiete (Anzahl)							
Zusammen	1989	2 835	2 832	2 473	133	151	75
	1991	2 822	2 820	2 511	125	133	51
	1993	2 811	2 806	2 480	137	156	33
	1995	2 785	2 777	2 465	137	143	32
	1998	2 854	2 610	2 372	100	109	29
ausschließlich ortsnahen	1989	2 184	2 182	1 855	113	141	73
	1991	2 087	2 085	1 795	115	127	48
	1993	2 029	2 024	1 736	122	134	32
	1995	1 988	1 980	1 702	114	132	32
	1998	2 061	1 851	1 638	79	106	28
ortsnahen und ortsfernen	1989	390	389	357	20	10	2
	1991	466	466	447	10	6	3
	1993	498	498	461	14	22	1
	1995	511	511	477	23	11	—
	1998	527	498	474	20	3	1
ausschließlich ortsfernen	1989	261	261	261	—	—	—
	1991	269	269	269	—	—	—
	1993	284	284	283	1	—	—
	1995	286	286	286	—	—	—
	1998	266	261	260	1	—	—
Versorgte Einwohner (Anzahl)							
Zusammen	1989	9 541 426	9 533 247	8 828 309	284 292	283 079	137 567
	1991	9 927 769	9 926 700	9 299 700	265 205	309 074	52 721
	1993	10 163 972	10 141 131	9 527 735	268 045	313 483	31 868
	1995	10 249 898	10 245 427	9 591 114	303 741	324 733	25 839
	1998	10 369 090	9 916 200	9 410 450	217 222	234 148	54 380
ausschließlich ortsnahen	1989	5 776 545	5 770 562	5 188 284	217 454	245 697	119 127
	1991	5 851 203	5 850 134	5 335 666	198 895	263 839	51 734
	1993	5 681 815	5 658 974	5 122 856	231 795	277 136	27 187
	1995	5 711 786	5 707 315	5 157 174	230 563	293 739	25 839
	1998	5 915 474	5 588 994	5 188 117	124 483	227 025	49 369
ortsnahen und ortsfernen	1989	2 141 784	2 139 588	2 016 928	66 838	37 382	18 440
	1991	2 430 808	2 430 808	2 318 276	66 310	45 235	987
	1993	2 699 618	2 699 618	2 622 567	36 023	36 347	4 681
	1995	2 848 938	2 848 938	2 744 766	73 178	30 994	—
	1998	2 638 093	2 528 662	2 431 569	84 959	7 123	5 011
ausschließlich ortsfernen	1989	1 623 097	1 623 097	1 623 097	—	—	—
	1991	1 645 758	1 645 758	1 645 758	—	—	—
	1993	1 782 539	1 782 539	1 782 312	227	—	—
	1995	1 689 174	1 689 174	1 689 174	—	—	—
	1998	1 815 523	1 798 544	1 790 764	7 780	—	—

1) Warnwert nach Grundwasserüberwachungsprogramm. – 2) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung vom 5. Dezember 1990.

Noch: 1. Trinkwasserqualität in Baden-Württemberg 1989 bis 1998 nach Herkunft des Wassers und Konzentrationsgrößenklassen
b) Pflanzenschutzmittelgehalt *)

Versorgungsgebiete mit einer Versorgung aus ... Wasservorkommen	Jahr	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum Pflanzenschutzmittelgehalt	Davon in der Konzentrationsgrößenklasse über ... bis einschließlich ... µg/l			
				bis 0,05 ¹⁾	0,05 - 0,10	0,10 - 0,50	über 0,50 ²⁾
Versorgungsgebiete (Anzahl)							
Zusammen	1989	2 835	2 578	2 190	157	214	17
	1991	2 822	2 727	2 396	178	143	10
	1993	2 811	2 770	2 427	194	144	5
	1995	2 785	2 592	2 292	165	130	5
	1998	2 854	2 265	2 095	110	60	—
ausschließlich ortsnahen	1989	2 184	1 950	1 650	126	158	16
	1991	2 087	1 995	1 735	125	126	9
	1993	2 029	1 990	1 745	121	120	4
	1995	1 988	1 801	1 592	112	92	5
	1998	2 061	1 565	1 436	74	55	—
ortsnahen und ortsfernen	1989	390	369	297	29	42	1
	1991	466	465	408	39	17	1
	1993	498	496	414	57	24	1
	1995	511	505	414	53	38	—
	1998	527	439	398	36	5	—
ausschließlich ortsfernen	1989	261	259	243	2	14	—
	1991	269	267	253	14	—	—
	1993	284	284	268	16	—	—
	1995	286	286	286	—	—	—
	1998	266	261	261	—	—	—
Versorgte Einwohner (Anzahl)							
Zusammen	1989	9 541 426	9 158 111	8 213 488	491 669	446 952	6 002
	1991	9 927 769	9 831 702	8 865 903	676 622	283 894	5 283
	1993	10 163 972	10 115 124	9 372 224	515 523	226 774	603
	1995	10 249 898	9 819 379	9 100 706	497 679	214 824	6 170
	1998	10 369 090	8 138 599	7 826 578	213 518	98 503	—
ausschließlich ortsnahen	1989	5 776 545	5 462 558	4 766 759	393 506	297 065	5 228
	1991	5 851 203	5 759 561	5 100 543	425 494	228 725	4 799
	1993	5 681 815	5 638 737	5 266 331	188 423	183 536	447
	1995	5 711 786	5 295 999	4 884 612	262 637	142 580	6 170
	1998	5 915 474	4 280 849	4 049 719	142 256	88 874	—
ortsnahen und ortsfernen	1989	2 141 784	2 076 834	1 868 883	92 540	114 637	774
	1991	2 430 808	2 430 603	2 165 865	209 085	55 169	484
	1993	2 699 618	2 693 848	2 367 787	282 667	43 238	156
	1995	2 848 938	2 834 206	2 526 920	235 042	72 244	—
	1998	2 638 093	2 059 206	1 978 315	71 262	9 629	—
ausschließlich ortsfernen	1989	1 623 097	1 618 719	1 577 846	5 623	35 250	—
	1991	1 645 758	1 641 538	1 599 495	42 043	—	—
	1993	1 782 539	1 782 539	1 738 106	44 433	—	—
	1995	1 689 174	1 689 174	1 689 174	—	—	—
	1998	1 815 523	1 798 544	1 798 544	—	—	—

*) Die Konzentration wird als Summe einer Vielzahl von Einzelstoffen angegeben; die wichtigsten sind Atrazin und Desethylatrazin. — 1) Hier werden auch sämtliche Anlagen ausgewiesen, in denen Pflanzenschutzmittel nicht nachweisbar sind. — 2) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung vom 5. Dezember 1990.

Noch: 1. Trinkwasserqualität in Baden-Württemberg 1989 bis 1998 nach Herkunft des Wassers und Konzentrationsgrößenklassen
c) Atrazingehalt

Versorgungsgebiete mit einer Versorgung aus ... Wasservorkommen	Jahr	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum Atrazingehalt	Davon in der Konzentrationsgrößenklasse über ... bis einschließlich ... µg/l				
				bis 0,05 ¹⁾	0,05 - 0,08	0,08 ²⁾ - 0,10	über 0,10 ³⁾	
Versorgungsgebiete (Anzahl)								
Zusammen	1989	2 835	2 578	2 292	205	33	48	
	1991	2 822	2 727	2 574	113	19	21	
	1993	2 811	2 770	2 639	90	26	15	
	1995	2 785	2 592	2 492	72	14	14	
	1998	2 854	2 265	2 217	41	3	4	
ausschließlich	1989	2 184	1 950	1 727	150	31	42	
ortsnahen	1991	2 087	1 995	1 865	96	17	17	
	1993	2 029	1 990	1 887	69	20	14	
	1995	1 988	1 801	1 735	39	13	14	
	1998	2 061	1 565	1 522	37	3	3	
ortsnahen und	1989	390	369	320	41	2	6	
	ortsfernen	1991	466	465	442	17	2	4
		1993	498	496	468	21	6	1
		1995	511	505	471	33	1	—
		1998	527	439	434	4	—	1
ausschließlich	1989	261	259	245	14	—	—	
	ortsfernen	1991	269	267	267	—	—	—
		1993	284	284	284	—	—	—
		1995	286	286	286	—	—	—
		1998	266	261	261	—	—	—
Versorgte Einwohner (Anzahl)								
Zusammen	1989	9 541 426	9 158 111	8 527 244	445 127	115 917	69 823	
	1991	9 927 769	9 831 702	9 541 660	254 802	12 327	22 913	
	1993	10 163 972	10 115 124	9 908 467	145 576	48 594	12 487	
	1995	10 249 898	9 819 379	9 665 078	122 305	16 816	15 180	
	1998	10 369 090	8 138 599	8 037 302	90 209	669	10 419	
ausschließlich	1989	5 776 545	5 462 558	4 996 620	308 476	111 759	45 703	
	ortsnahen	1991	5 851 203	5 759 561	5 544 984	193 674	9 849	11 054
		1993	5 681 815	5 638 737	5 495 628	106 606	24 602	11 901
		1995	5 711 786	5 295 999	5 208 264	55 892	16 663	15 180
		1998	5 915 474	4 280 849	4 193 232	81 783	669	5 165
ortsnahen und	1989	2 141 784	2 076 834	1 947 155	101 401	4 158	24 120	
	ortsfernen	1991	2 430 808	2 430 603	2 355 138	61 128	2 478	11 859
		1993	2 699 618	2 693 848	2 630 300	38 970	23 992	586
		1995	2 848 938	2 834 206	2 767 640	66 413	153	—
		1998	2 638 093	2 059 206	2 045 526	8 426	—	5 254
ausschließlich	1989	1 623 097	1 618 719	1 583 469	35 250	—	—	
	ortsfernen	1991	1 645 758	1 641 538	1 641 538	—	—	—
		1993	1 782 539	1 782 539	1 782 539	—	—	—
		1995	1 689 174	1 689 174	1 689 174	—	—	—
		1998	1 815 523	1 798 544	1 798 544	—	—	—

1) Hier werden auch sämtliche Anlagen ausgewiesen, in denen Atrazin nicht nachweisbar ist. – 2) Warnwert nach Grundwasserüberwachungsprogramm. –

3) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung vom 5. Dezember 1990.

Noch: 1. Trinkwasserqualität in Baden-Württemberg 1989 bis 1998 nach Herkunft des Wassers und Konzentrationsgrößenklassen

d) Desethylatrazingehalt

Versorgungsgebiete mit einer Versorgung aus ... Wasservorkommen	Jahr	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum Desethylatrazingehalt	Davon in der Konzentrationsgrößenklasse über ... bis einschließlich ... µg/l			
				bis 0,05 ¹⁾	0,05 - 0,08	0,08 ²⁾ - 0,10	über 0,10 ³⁾

Versorgungsgebiete (Anzahl)

Zusammen	1989	2 835	2 578	2 294	127	61	96
	1991	2 822	2 727	2 432	171	38	86
	1993	2 811	2 770	2 452	170	56	92
	1995	2 785	2 592	2 306	152	38	96
	1998	2 854	2 265	2 107	91	24	43
ausschließlich ortsnahen	1989	2 184	1 950	1 742	78	51	79
	1991	2 087	1 995	1 762	121	33	79
	1993	2 029	1 990	1 762	99	46	83
	1995	1 988	1 801	1 604	90	30	77
	1998	2 061	1 565	1 446	60	19	40
ortsnahen und ortsfernen	1989	390	369	308	36	8	17
	1991	466	465	417	36	5	7
	1993	498	496	422	55	10	9
	1995	511	505	416	62	8	19
	1998	527	439	400	31	5	3
ausschließlich ortsfernen	1989	261	259	244	13	2	–
	1991	269	267	253	14	–	–
	1993	284	284	268	16	–	–
	1995	286	286	286	–	–	–
	1998	266	261	261	–	–	–

Versorgte Einwohner (Anzahl)

Zusammen	1989	9 541 426	9 158 111	8 542 499	359 528	109 450	146 634
	1991	9 927 769	9 831 702	8 997 035	593 077	136 275	105 315
	1993	10 163 972	10 115 124	9 478 095	381 274	117 594	138 161
	1995	10 249 898	9 819 379	9 169 135	451 175	44 671	154 398
	1998	10 369 090	8 138 599	7 883 128	152 053	42 296	61 122
ausschließlich ortsnahen	1989	5 776 545	5 462 558	5 053 302	227 419	80 120	101 717
	1991	5 851 203	5 759 561	5 156 530	389 725	116 089	97 217
	1993	5 681 815	5 638 737	5 291 805	143 885	93 241	109 806
	1995	5 711 786	5 295 999	4 936 818	209 286	35 090	114 805
	1998	5 915 474	4 280 849	4 099 095	88 736	39 032	53 986
ortsnahen und ortsfernen	1989	2 141 784	2 076 834	1 908 405	96 896	26 616	44 917
	1991	2 430 808	2 430 603	2 241 010	161 309	20 186	8 098
	1993	2 699 618	2 693 848	2 448 184	192 956	24 353	28 355
	1995	2 848 938	2 834 206	2 543 143	241 889	9 581	39 593
	1998	2 638 093	2 059 206	1 985 489	63 317	3 264	7 136
ausschließlich ortsfernen	1989	1 623 097	1 618 719	1 580 792	35 213	2 714	–
	1991	1 645 758	1 641 538	1 599 495	42 043	–	–
	1993	1 782 539	1 782 539	1 738 106	44 433	–	–
	1995	1 689 174	1 689 174	1 689 174	–	–	–
	1998	1 815 523	1 798 544	1 798 544	–	–	–

1) Hier werden auch sämtliche Anlagen ausgewiesen, in denen Desethylatrazin nicht nachweisbar ist. – 2) Warnwert nach Grundwasserüberwachungsprogramm. –

3) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung vom 5. Dezember 1990.

Noch: 1. Trinkwasserqualität in Baden-Württemberg 1989 bis 1998 nach Herkunft des Wassers und Konzentrationsgrößenklassen
e) Gehalt an Polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) *)

Versorgungsgebiete mit einer Versorgung aus ... Wasservorkommen	Jahr	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum PAK - Gehalt	Davon in der Konzentrationsgrößenklasse über ... bis einschließlich ... µg/l				
				bis 0,001 ¹⁾	0,001 - 0,012	0,012 - 0,050	0,050 - 0,100	Über 0,100 ²⁾
Versorgungsgebiete (Anzahl)								
Zusammen	1989	2 835	2 496	1 819	548	125	3	1
	1991	2 822	2 566	1 817	616	117	13	3
	1993	2 811	2 533	1 888	540	85	14	6
	1995	2 785	2 433	2 088	261	76	6	2
	1998	2 854	2 123	1 986	76	53	7	1
ausschließlich ortsnahen	1989	2 184	1 872	1 281	488	99	3	1
	1991	2 087	1 851	1 197	535	103	13	3
	1993	2 029	1 798	1 272	439	68	13	6
	1995	1 988	1 673	1 378	220	69	5	1
	1998	2 061	1 424	1 336	47	34	6	1
ortsnahen und ortsfernen	1989	390	363	278	59	26	–	–
	1991	466	446	351	81	14	–	–
	1993	498	451	336	97	17	1	–
	1995	511	474	424	41	7	1	1
	1998	527	439	391	28	19	1	–
ausschließlich ortsfernen	1989	261	261	260	1	–	–	–
	1991	269	269	269	–	–	–	–
	1993	284	284	280	4	–	–	–
	1995	286	286	286	–	–	–	–
	1998	266	260	259	1	–	–	–
Versorgte Einwohner (Anzahl)								
Zusammen	1989	9 541 426	8 903 933	6 841 951	1 742 689	308 745	6 539	4 009
	1991	9 927 769	9 379 038	7 051 284	2 063 191	249 331	13 044	2 188
	1993	10 163 972	9 524 487	7 516 016	1 499 875	486 249	14 408	7 939
	1995	10 249 898	9 460 709	8 263 282	971 439	215 987	6 043	3 958
	1998	10 369 090	8 246 215	7 763 258	314 620	156 073	12 088	176
ausschließlich ortsnahen	1989	5 776 545	5 255 670	3 600 217	1 420 799	224 106	6 539	4 009
	1991	5 851 203	5 452 694	3 490 453	1 753 260	193 749	13 044	2 188
	1993	5 681 815	5 264 631	3 680 780	1 157 243	412 426	6 243	7 939
	1995	5 711 786	5 073 962	4 070 352	803 559	195 836	3 248	967
	1998	5 915 474	4 282 084	3 998 575	217 161	54 645	11 527	176
ortsnahen und ortsfernen	1989	2 141 784	2 025 166	1 669 566	270 961	84 639	–	–
	1991	2 430 808	2 280 586	1 915 073	309 931	55 582	–	–
	1993	2 699 618	2 477 317	2 064 536	330 793	73 823	8 165	–
	1995	2 848 938	2 697 573	2 503 756	167 880	20 151	2 795	2 991
	1998	2 638 093	2 173 367	1 973 929	97 449	101 428	561	–
ausschließlich ortsfernen	1989	1 623 097	1 623 097	1 572 168	50 929	–	–	–
	1991	1 645 758	1 645 758	1 645 758	–	–	–	–
	1993	1 782 539	1 782 539	1 770 700	11 839	–	–	–
	1995	1 689 174	1 689 174	1 689 174	–	–	–	–
	1998	1 815 523	1 790 764	1 790 754	10	–	–	–

*) Summenwert der Verbindungen Fluoranthene, Benzo-(k)-Fluoranthene, Benzo-(b)-Fluoranthene, Benzo-(a)-Pyren, Benzo-(ghi)-Perylene und Indeno-(1,2,3-cd)-Pyren. –
1) Hier werden auch sämtliche Anlagen ausgewiesen, in denen PAK nicht nachweisbar sind. – 2) Der Grenzwert laut Trinkwasserverordnung vom 5. Dezember 1990 (0,200 µg/l) wurde seit 1989 bei keinem Versorgungsgebiet überschritten.

Noch: 1. Trinkwasserqualität in Baden-Württemberg 1989 bis 1998 nach Herkunft des Wassers und Konzentrationsgrößenklassen

f) Gehalt an Chlorierten Kohlenwasserstoffen (CKW) *)

Versorgungsgebiete mit einer Versorgung aus ... Wasservorkommen	Jahr	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum CKW - Gehalt	Davon in der Konzentrationsgrößenklasse über ... bis einschließlich ... µg/l				
				bis 1 ¹⁾	1 - 5	5 - 8	8 ²⁾ - 10	über 10 ³⁾
Versorgungsgebiete (Anzahl)								
Zusammen	1989	2 835	2 394	2 322	56	8	1	7
	1991	2 822	2 334	2 225	98	4	2	5
	1993	2 811	2 493	2 356	104	24	4	5
	1995	2 785	2 487	2 421	51	4	3	8
	1998	2 854	2 158	2 123	29	4	2	–
ausschließlich ortsnahen	1989	2 184	1 803	1 752	42	3	1	5
	1991	2 087	1 642	1 567	65	3	2	5
	1993	2 029	1 738	1 676	49	5	4	4
	1995	1 988	1 704	1 661	30	3	3	7
	1998	2 061	1 450	1 434	13	2	1	–
ortsnahen und ortsfernen	1989	390	330	309	14	5	–	2
	1991	466	434	400	33	1	–	–
	1993	498	471	409	53	8	–	1
	1995	511	497	474	21	1	–	1
	1998	527	448	429	16	2	1	–
ausschließlich ortsfernen	1989	261	261	261	–	–	–	–
	1991	269	258	258	–	–	–	–
	1993	284	284	271	2	11	–	–
	1995	286	286	286	–	–	–	–
	1998	266	260	260	–	–	–	–
Versorgte Einwohner (Anzahl)								
Zusammen	1989	9 541 426	8 786 889	8 375 968	313 721	67 261	31	29 908
	1991	9 927 769	8 952 446	7 999 453	931 498	8 845	3 239	9 411
	1993	10 163 972	9 437 949	8 839 180	486 539	90 238	6 451	15 541
	1995	10 249 898	9 562 207	9 212 458	307 180	29 347	1 865	11 357
	1998	10 369 090	8 243 895	8 062 050	159 022	11 731	11 092	–
ausschließlich ortsnahen	1989	5 776 545	5 229 314	4 978 356	230 088	9 481	31	11 358
	1991	5 851 203	5 089 196	4 411 045	661 603	3 898	3 239	9 411
	1993	5 681 815	5 119 403	4 885 020	199 014	23 327	6 451	5 591
	1995	5 711 786	5 108 545	4 954 698	120 190	21 928	1 865	9 864
	1998	5 915 474	4 325 557	4 239 691	77 992	3 464	4 410	–
ortsnahen und ortsfernen	1989	2 141 784	1 934 478	1 774 515	83 633	57 780	–	18 550
	1991	2 430 808	2 252 717	1 977 875	269 895	4 947	–	–
	1993	2 699 618	2 536 007	2 211 090	286 262	28 705	–	9 950
	1995	2 848 938	2 764 488	2 568 586	186 990	7 419	–	1 493
	1998	2 638 093	2 153 655	2 057 676	81 030	8 267	6 682	–
ausschließlich ortsfernen	1989	1 623 097	1 623 097	1 623 097	–	–	–	–
	1991	1 645 758	1 610 533	1 610 533	–	–	–	–
	1993	1 782 539	1 782 539	1 743 070	1 263	38 206	–	–
	1995	1 689 174	1 689 174	1 689 174	–	–	–	–
	1998	1 815 523	1 764 683	1 764 683	–	–	–	–

*) Summenwert der Verbindungen 1,1,1 – Trichlorethan, Trichlorethen, Tetrachlorethen und Dichlormethan. Der Grenzwert von 25 µg/l galt bis zum 31.12.1991, danach Herabsetzung auf 10 µg/l. – 1) Hier werden auch sämtliche Anlagen ausgewiesen, in denen CKW nicht nachweisbar sind. – 2) Warnwert nach Grundwasserüberwachungsprogramm. – 3) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung vom 5. Dezember 1990.

Noch: 1. Trinkwasserqualität in Baden-Württemberg 1989 bis 1998 nach Herkunft des Wassers und Konzentrationsgrößenklassen
g) pH – Wert

Versorgungsgebiete mit einer Versorgung aus ... Wasservorkommen	Jahr	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum pH – Wert	Davon im pH – Bereich von ... bis unter ...					
				unter 6,5 ¹⁾	6,5 - 7,0	7,0 - 7,5	7,5 - 8,0	8,0 - 8,5	8,5 ²⁾ und mehr
Versorgungsgebiete (Anzahl)									
Zusammen	1989	2 835	2 051	112	112	1 003	657	111	56
	1991	2 822	2 334	99	102	1 197	775	101	60
	1993	2 811	2 116	56	88	1 065	720	158	29
	1995	2 785	2 087	50	96	1 009	740	145	47
	1998	2 854	2 000	30	38	852	860	183	37
ausschließlich ortsnahen	1989	2 184	1 678	112	112	843	461	110	40
	1991	2 087	1 817	99	101	978	503	96	40
	1993	2 029	1 636	56	88	901	431	135	25
	1995	1 988	1 613	50	94	906	392	137	34
	1998	2 061	1 474	30	38	752	457	161	36
ortsnahen und ortsfernen	1989	390	113	–	–	50	56	1	6
	1991	466	273	–	1	120	139	5	8
	1993	498	224	–	–	89	120	11	4
	1995	511	223	–	2	95	117	8	1
	1998	527	273	–	–	85	170	17	1
ausschließlich ortsfernen	1989	261	260	–	–	110	140	–	10
	1991	269	244	–	–	99	133	–	12
	1993	284	256	–	–	75	169	12	–
	1995	286	251	–	–	8	231	–	12
	1998	266	253	–	–	15	233	5	–
Versorgte Einwohner (Anzahl)									
Zusammen	1989	9 541 426	7 557 565	109 372	107 897	4 102 310	2 696 812	375 295	165 879
	1991	9 927 769	8 387 549	91 312	178 382	4 634 285	3 004 412	221 560	257 598
	1993	10 163 972	7 435 733	28 400	96 563	3 393 992	3 340 959	416 822	158 997
	1995	10 249 898	7 009 238	36 134	116 937	2 736 164	3 535 603	368 956	215 444
	1998	10 369 090	7 327 151	82 424	45 955	2 421 887	4 227 773	330 283	218 829
ausschließlich ortsnahen	1989	5 776 545	4 923 494	109 372	107 897	3 075 776	1 162 181	373 666	94 602
	1991	5 851 203	5 058 851	91 312	177 051	3 290 834	1 136 713	192 078	170 863
	1993	5 681 815	4 243 585	28 400	96 563	2 695 830	961 785	315 729	145 278
	1995	5 711 786	3 834 046	36 134	108 279	2 285 328	893 338	336 881	174 086
	1998	5 915 474	3 952 547	82 424	45 955	2 041 971	1 336 329	227 834	218 034
ortsnahen und ortsfernen	1989	2 141 784	1 013 651	–	–	356 851	616 715	1 629	38 456
	1991	2 430 808	1 742 923	–	1 331	696 549	965 550	29 482	50 011
	1993	2 699 618	1 442 477	–	–	275 302	1 091 565	61 891	13 719
	1995	2 848 938	1 552 732	–	8 658	434 815	1 074 603	32 075	2 581
	1998	2 638 093	1 627 083	–	–	353 582	1 182 919	89 787	795
ausschließlich ortsfernen	1989	1 623 097	1 620 420	–	–	669 683	917 916	–	32 821
	1991	1 645 758	1 585 775	–	–	646 902	902 149	–	36 724
	1993	1 782 539	1 749 671	–	–	422 860	1 287 609	39 202	–
	1995	1 689 174	1 622 460	–	–	16 021	1 567 662	–	38 777
	1998	1 815 523	1 747 521	–	–	26 334	1 708 525	12 662	–

1) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung vom 5. Dezember 1990. – 2) Überschreitungen des oberen Grenzwertes von 9,5 lagen 1998 nicht vor.

Noch: 1. Trinkwasserqualität in Baden-Württemberg 1989 bis 1998 nach Herkunft des Wassers und Konzentrationsgrößenklassen
h) Gesamthärte

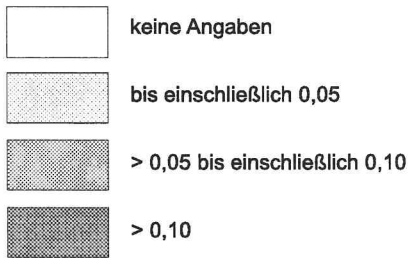
Versorgungsgebiete mit einer Versorgung aus ... Wasservorkommen	Jahr	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur Gesamthärte	Davon im Härtebereich über ... bis einschließlich ... °dH ¹⁾				
				bis 7	7 - 14	14 - 21	21 - 28	über 28
Versorgungsgebiete (Anzahl)								
Zusammen	1989	2 835	2 684	485	469	1 177	485	68
	1991	2 822	2 657	455	496	1 191	449	66
	1993	2 811	2 653	475	512	1 165	437	64
	1995	2 785	2 684	478	602	1 163	392	49
	1998	2 854	2 320	331	617	978	343	51
ausschließlich ortsnahen	1989	2 184	2 074	463	252	868	429	62
	1991	2 087	1 962	428	241	844	391	58
	1993	2 029	1 901	434	243	785	378	61
	1995	1 988	1 905	438	238	838	347	44
	1998	2 061	1 626	316	226	735	301	48
ortsnahen und ortsfernen	1989	390	350	12	53	223	56	6
	1991	466	427	15	91	255	58	8
	1993	498	468	27	101	279	58	3
	1995	511	493	27	124	293	44	5
	1998	527	443	15	151	235	39	3
ausschließlich ortsfernen	1989	261	260	10	164	86	—	—
	1991	269	268	12	164	92	—	—
	1993	284	284	14	168	101	1	—
	1995	286	286	13	240	32	1	—
	1998	266	251	—	240	8	3	—
Versorgte Einwohner (Anzahl)								
Zusammen	1989	9 541 426	9 173 074	918 121	2 852 874	4 042 832	1 228 129	131 118
	1991	9 927 769	9 527 517	909 877	3 056 465	4 281 509	1 184 349	95 317
	1993	10 163 972	9 792 329	923 229	3 152 170	4 436 841	1 179 371	100 718
	1995	10 249 898	10 016 656	988 826	3 725 234	4 067 378	1 158 886	76 332
	1998	10 369 090	9 311 177	728 428	3 868 083	3 413 097	1 189 351	112 218
ausschließlich ortsnahen	1989	5 776 545	5 594 673	806 623	879 533	2 784 655	1 015 451	108 411
	1991	5 851 203	5 581 330	794 112	840 843	2 956 553	922 695	67 127
	1993	5 681 815	5 449 972	777 716	885 225	2 715 706	975 714	95 611
	1995	5 711 786	5 553 709	852 548	855 156	2 772 576	1 009 563	63 866
	1998	5 915 474	5 170 276	663 959	945 272	2 404 163	1 052 334	104 548
ortsnahen und ortsfernen	1989	2 141 784	1 957 981	78 677	704 709	939 210	212 678	22 707
	1991	2 430 808	2 304 295	79 041	911 905	1 023 505	261 654	28 190
	1993	2 699 618	2 559 818	99 739	960 494	1 291 048	203 430	5 107
	1995	2 848 938	2 773 773	97 114	1 269 677	1 254 803	139 713	12 466
	1998	2 638 093	2 376 096	64 469	1 175 668	999 537	128 752	7 670
ausschließlich ortsfernen	1989	1 623 097	1 620 420	32 821	1 268 632	318 967	—	—
	1991	1 645 758	1 641 892	36 724	1 303 717	301 451	—	—
	1993	1 782 539	1 782 539	45 774	1 306 451	430 087	227	—
	1995	1 689 174	1 689 174	39 164	1 600 401	39 999	9 610	—
	1998	1 815 523	1 764 805	—	1 747 143	9 397	8 265	—

1) ° dH = Grad deutscher Härte. Das Waschmittelgesetz unterscheidet vier Härtebereiche: bis 7 °dH (weich), 7 - 14 °dH (mittel), 14 - 21 °dH (hart), über 21 °dH (sehr hart).

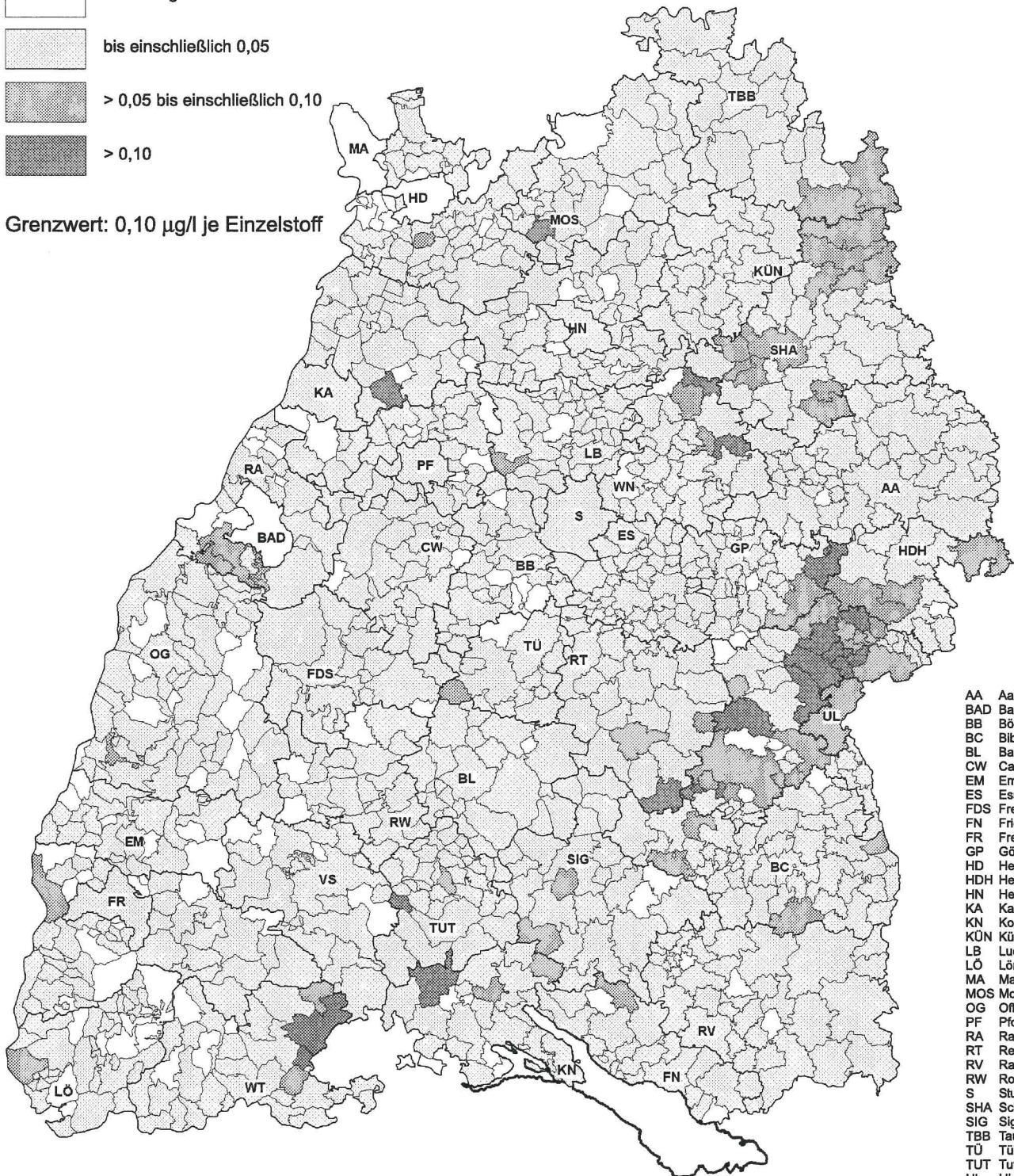
Schaubild 2

Pflanzenschutzmittelgehalt des Trinkwassers in den Gemeinden Baden-Württembergs 1998

Gesamtgehalt an Pflanzenschutzmitteln in $\mu\text{g/l}$ *)



Grenzwert: 0,10 $\mu\text{g/l}$ je Einzelstoff



AA	Aalen
BAD	Baden-Baden
BB	Böblingen
BC	Biberach
BL	Balingen
CW	Calw
EM	Emmendingen
ES	Esslingen
FDS	Freudenstadt
FN	Friedrichshafen
FR	Freiburg
GP	Göppingen
HD	Heidelberg
HDH	Heidenheim
HN	Heilbronn
KA	Karlsruhe
KN	Konstanz
KÜN	Künzelsau
LB	Ludwigsburg
LÖ	Lörrach
MA	Mannheim
MOS	Mosbach
OG	Offenburg
PF	Pforzheim
RA	Rastatt
RT	Reutlingen
RV	Ravensburg
RW	Rottweil
S	Stuttgart
SHA	Schwäbisch Hall
SIG	Sigmaringen
TBB	Tauberbischofs.
TÜ	Tübingen
TUT	Tuttlingen
UL	Ulm
VS	Villingen-Schw.
WN	Waiblingen
WT	Waldsh.-Tieng.

*) Berechnet als gewogener Durchschnitt sämtlicher Versorgungsgebiete je Gemeinde, für die Angaben zu Pflanzenschutzmitteln vorlagen.

2. Grenzwertüberschreitungen im Trinkwasser in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Darunter mit Überschreitung mindestens eines Grenzwertes ¹⁾		Darunter			
					Nitrat			
					mit Angabe		über dem Grenzwert	
	Versorgungs- gebiete	versorgte Einwohner	Versorgungs- gebiete	versorgte Einwohner	Versorgungs- gebiete	versorgte Einwohner	Versorgungs- gebiete	versorgte Einwohner
	Anzahl							
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	7	581 961	—	—	7	581 961	—	—
Landkreise								
Böblingen	40	358 965	—	—	38	357 206	—	—
Esslingen	67	494 523	—	—	67	494 523	—	—
Göppingen	75	255 025	—	—	73	252 000	—	—
Ludwigsburg	86	491 570	—	—	80	482 183	—	—
Rems-Murr-Kreis	136	403 732	6	2 983	131	352 611	—	—
Stadtkreis								
Heilbronn	6	120 012	—	—	6	120 012	—	—
Landkreise								
Heilbronn	105	313 371	1	5 011	96	304 885	1	5 011
Hohenlohekreis	98	105 413	1	679	93	104 188	1	679
Schwäbisch Hall	113	182 465	7	1 627	104	179 840	4	1 337
Main-Tauber-Kreis	83	136 650	11	11 616	83	136 650	11	11 616
Heidenheim	28	137 220	1	444	27	135 999	—	—
Ostalbkreis	107	311 828	—	—	107	311 828	—	—
Regierungsbezirk Stuttgart	951	3 892 735	27	22 360	912	3 813 886	17	18 643
Stadtkreise								
Baden-Baden	1	52 546	—	—	1	52 546	—	—
Karlsruhe	2	276 536	—	—	2	276 536	—	—
Landkreise								
Karlsruhe	71	412 785	3	13 961	64	385 660	2	9 061
Rastatt	66	220 873	1	3 389	52	162 337	—	—
Stadtkreise								
Heidelberg	9	139 285	—	—	8	138 784	—	—
Mannheim	1	307 433	—	—	1	307 433	—	—
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	73	148 452	1	5 254	61	110 818	—	—
Rhein-Neckar-Kreis	93	518 897	1	14 004	83	485 092	1	14 004
Stadtkreis								
Pforzheim	6	117 606	—	—	6	117 606	—	—
Landkreise								
Calw	71	157 219	—	—	68	148 580	—	—
Enzkreis	52	189 867	—	—	50	183 497	—	—
Freudenstadt	65	119 293	—	—	52	101 652	—	—
Regierungsbezirk Karlsruhe	510	2 660 792	6	36 608	448	2 470 541	3	23 065
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	6	200 980	—	—	6	200 980	—	—
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	106	230 956	—	—	90	188 292	—	—
Emmendingen	53	144 005	2	5 553	51	143 927	2	5 553
Ortenaukreis	106	384 529	2	5 400	86	350 191	2	5 400
Rottweil	50	137 400	—	—	45	131 949	—	—
Schwarzwald-Baar-Kreis	69	204 547	—	—	62	190 846	—	—
Tuttlingen	54	131 210	2	942	36	108 181	—	—
Konstanz	82	262 284	1	185	74	247 680	—	—
Lörrach	100	214 182	2	1 050	80	205 829	—	—
Waldshut	137	163 841	8	6 167	110	138 277	1	324
Regierungsbezirk Freiburg	763	2 073 934	17	19 297	640	1 906 152	5	11 277
Landkreise								
Reutlingen	67	275 166	1	257	67	275 166	1	257
Tübingen	31	205 545	—	—	30	203 900	—	—
Zollernalbkreis	60	192 561	—	—	58	189 751	—	—
Stadtkreis								
Ulm	5	115 701	2	6 805	5	115 701	—	—
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	89	183 243	17	30 092	88	183 082	1	268
Biberach	100	180 021	—	—	98	179 395	—	—
Bodenseekreis	67	195 746	—	—	60	187 418	—	—
Ravensburg	123	261 614	—	—	117	259 279	—	—
Sigmaringen	88	132 032	2	870	87	131 929	2	870
Regierungsbezirk Tübingen	630	1 741 629	22	38 024	610	1 725 621	4	1 395
Baden-Württemberg	2 854	10 369 090	72	116 289	2 610	9 916 200	29	54 380

1) Einbezogen wurden Nitrat, Pflanzenschutzmittel (Einzelstoffe: Atrazin, Desethylatrazin, Simazin, Sonstige PSM sowie Summe PSM), PAK, CKW, Blei, Sulfat

Darunter								Kreis Regierungsbezirk Land
Pflanzenschutzmittel (PSM)								
mit Angabe		ein oder mehr Einzelstoffe über dem Grenzwert ²⁾		darunter ...				
				Atrazin		Desethylatrazin		
Versorgungs- gebiete	versorgte Einwohner	Versorgungs- gebiete	versorgte Einwohner	Versorgungs- gebiete	versorgte Einwohner	Versorgungs- gebiete	versorgte Einwohner	
Anzahl								
7	581 961	–	–	–	–	–	–	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
30	285 145	–	–	–	–	–	–	Landkreise Böblingen
66	479 249	–	–	–	–	–	–	Esslingen
62	220 863	–	–	–	–	–	–	Göppingen
72	419 034	–	–	–	–	–	–	Ludwigsburg
125	349 655	6	2 983	1	104	5	2 879	Rems-Murr-Kreis
1	39 604	–	–	–	–	–	–	Stadtkreis Heilbronn
72	207 450	–	–	–	–	–	–	Landkreise Heilbronn
85	92 152	–	–	–	–	–	–	Hohenlohekreis
96	152 892	5	400	–	–	5	400	Schwäbisch Hall
81	136 245	–	–	–	–	–	–	Main-Tauber-Kreis
26	134 708	1	444	–	–	1	444	Heidenheim
90	284 659	–	–	–	–	–	–	Ostalbkreis
813	3 383 617	12	3 827	1	104	11	3 723	Regierungsbezirk Stuttgart
–	–	–	–	–	–	–	–	Stadtkreise Baden-Baden
2	276 536	–	–	–	–	–	–	Karlsruhe
57	298 455	1	4 900	1	4 900	1	4 900	Landkreise Karlsruhe
48	138 733	1	3 389	–	–	1	3 389	Rastatt
–	–	–	–	–	–	–	–	Stadtkreise Heidelberg
–	–	–	–	–	–	–	–	Mannheim
59	119 040	1	5 254	1	5 254	1	5 254	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
68	407 644	–	–	–	–	–	–	Rhein-Neckar-Kreis
6	117 606	–	–	–	–	–	–	Stadtkreis Pforzheim
54	118 390	–	–	–	–	–	–	Landkreise Calw
46	169 390	–	–	–	–	–	–	Enzkreis
48	98 505	–	–	–	–	–	–	Freudenstadt
388	1 744 299	3	13 543	2	10 154	3	13 543	Regierungsbezirk Karlsruhe
2	22 912	–	–	–	–	–	–	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
64	133 119	–	–	–	–	–	–	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
36	122 825	–	–	–	–	–	–	Emmendingen
79	324 268	–	–	–	–	–	–	Ortenaukreis
40	113 776	–	–	–	–	–	–	Rottweil
53	169 025	–	–	–	–	–	–	Schwarzwald-Baar-Kreis
50	113 971	2	942	–	–	2	942	Tuttlingen
40	156 545	1	185	–	–	1	185	Konstanz
63	151 548	2	1 050	–	–	–	–	Lörrach
85	115 480	7	5 843	–	–	7	5 843	Waldshut
512	1 423 469	12	8 020	–	–	10	6 970	Regierungsbezirk Freiburg
64	272 821	1	257	–	–	1	257	Landkreise Reutlingen
28	177 749	–	–	–	–	–	–	Tübingen
56	150 474	–	–	–	–	–	–	Zollernalbkreis
5	115 701	2	6 805	–	–	2	6 805	Stadtkreis Ulm
84	173 339	16	29 824	1	161	16	29 824	Landkreise Alb-Donau-Kreis
95	175 751	–	–	–	–	–	–	Biberach
48	156 681	–	–	–	–	–	–	Bodenseekreis
102	247 261	–	–	–	–	–	–	Ravensburg
70	117 437	–	–	–	–	–	–	Sigmaringen
552	1 587 214	19	36 886	1	161	19	36 886	Regierungsbezirk Tübingen
2 265	8 138 599	46	62 276	4	10 419	43	61 122	Baden-Württemberg

Chlorid, pH-Wert, Aluminium, elektrische Leitfähigkeit. – 2) Summe PSM über 0,50 µg/l, Einzelstoff über 0,10 µg/l.

3. Nitratgehalt des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 bis 1998

Kreis Land	Jahr	Insgesamt		Darunter mit Angaben zum Nitratgehalt		Davon in der Konzentrationsgrößenklasse von ... bis einschließlich ... mg/l							
						bis 35		35 - 40		40 - 50		über 50 ¹⁾	
		Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner
		Anzahl											
Stadtkreis													
Stuttgart,	1989	2	570 699	2	570 699	2	570 699	—	—	—	—	—	—
Landeshauptstadt	1991	3	591 946	3	591 946	3	591 946	—	—	—	—	—	—
	1995	3	585 604	3	585 604	3	585 604	—	—	—	—	—	—
	1998	7	581 961	7	581 961	7	581 961	—	—	—	—	—	—
Landkreise													
Böblingen	1989	43	328 050	43	328 050	42	327 654	1	396	—	—	—	—
	1991	41	341 544	41	341 544	41	341 544	—	—	—	—	—	—
	1995	40	350 720	40	350 720	40	350 720	—	—	—	—	—	—
	1998	40	358 965	38	357 206	38	357 206	—	—	—	—	—	—
Esslingen	1989	68	473 475	68	473 475	67	473 245	—	—	1	230	—	—
	1991	69	485 991	69	485 991	69	485 991	—	—	—	—	—	—
	1995	67	490 003	67	490 003	66	489 633	—	—	1	370	—	—
	1998	67	494 523	67	494 523	67	494 523	—	—	—	—	—	—
Göppingen	1989	79	238 012	79	238 012	79	238 012	—	—	—	—	—	—
	1991	83	247 392	82	246 654	81	246 509	1	145	—	—	—	—
	1995	78	254 961	78	254 961	78	254 961	—	—	—	—	—	—
	1998	75	255 025	73	252 000	73	252 000	—	—	—	—	—	—
Ludwigsburg	1989	87	456 879	87	456 879	75	433 728	7	14 253	5	8 898	—	—
	1991	85	472 829	85	472 829	80	463 006	4	8 458	—	—	1	1 365
	1995	85	485 742	85	485 742	76	462 840	6	15 249	3	7 653	—	—
	1998	86	491 570	80	482 183	74	461 644	4	12 901	2	7 638	—	—
Rems-Murr-Kreis	1989	121	372 282	121	372 282	115	364 306	4	7 712	2	264	—	—
	1991	128	386 899	128	386 899	120	384 001	7	2 824	1	74	—	—
	1995	128	397 924	128	397 924	122	393 174	4	450	2	4 300	—	—
	1998	136	403 732	131	352 611	126	351 539	3	699	2	373	—	—
Stadtkreis													
Heilbronn	1989	5	113 955	5	113 955	4	87 977	1	25 978	—	—	—	—
	1991	6	117 427	6	117 427	2	43 609	2	43 654	2	30 164	—	—
	1995	6	121 509	6	121 509	4	90 221	1	28 946	1	2 342	—	—
	1998	6	120 012	6	120 012	5	91 449	1	28 563	—	—	—	—
Landkreise													
Heilbronn	1989	115	262 847	115	262 847	84	199 950	14	17 821	14	43 254	3	1 822
	1991	107	278 927	107	278 927	89	244 419	15	29 857	3	4 651	—	—
	1995	104	302 524	104	302 524	92	281 332	6	7 219	6	13 973	—	—
	1998	105	313 371	96	304 885	81	269 117	9	28 200	5	2 557	1	5 011
Hohenlohekreis	1989	99	88 436	99	88 436	93	86 343	3	763	3	1 330	—	—
	1991	97	93 786	97	93 786	89	90 860	4	998	4	1 928	—	—
	1995	88	103 150	88	103 150	80	98 629	6	3 570	2	951	—	—
	1998	98	105 413	93	104 188	86	101 235	1	773	5	1 501	1	679
Schwäbisch Hall	1989	91	156 078	90	153 882	69	128 712	11	17 317	7	6 578	3	1 275
	1991	96	165 210	96	165 210	82	157 737	7	4 863	4	2 447	3	163
	1995	102	177 826	102	177 826	84	154 275	13	23 095	2	202	3	254
	1998	113	182 465	104	179 840	82	143 366	15	33 849	3	1 288	4	1 337
Main-Tauber-Kreis	1989	89	124 945	89	124 945	38	43 267	15	11 436	23	54 522	13	15 720
	1991	89	129 332	89	129 332	43	53 167	14	8 118	20	55 177	12	12 870
	1995	83	136 379	83	136 379	35	51 387	13	13 092	22	58 413	13	13 487
	1998	83	136 650	83	136 650	38	64 430	14	16 291	20	44 313	11	11 616

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: **3. Nitratgehalt des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 bis 1998**

Kreis Land	Jahr	Insgesamt		Darunter mit Angaben zum Nitratgehalt		Davon in der Konzentrationsgrößenklasse von ... bis einschließlich ... mg/l							
						bis 35		35 - 40		40 - 50		über 50 ¹⁾	
		Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner
		Anzahl											
Landkreise													
Heidenheim	1989	27	128 495	27	128 495	27	128 495	–	–	–	–	–	–
	1991	28	132 781	28	132 781	28	132 781	–	–	–	–	–	–
	1995	28	137 259	28	137 259	27	136 671	1	588	–	–	–	–
	1998	28	137 220	27	135 999	27	135 999	–	–	–	–	–	–
Ostalbkreis	1989	106	286 210	106	286 210	104	284 992	–	–	–	–	2	1 218
	1991	105	297 842	105	297 842	104	296 840	–	–	–	–	1	1 002
	1995	102	309 454	102	309 454	101	308 687	1	767	–	–	–	–
	1998	107	311 828	107	311 828	107	311 828	–	–	–	–	–	–
Stadtkreise													
Baden-Baden	1989	2	51 085	2	51 085	1	44 648	1	6 437	–	–	–	–
	1991	2	52 524	2	52 524	2	52 524	–	–	–	–	–	–
	1995	2	52 745	2	52 745	2	52 745	–	–	–	–	–	–
	1998	1	52 546	1	52 546	1	52 546	–	–	–	–	–	–
Karlsruhe	1989	2	269 659	2	269 659	2	269 659	–	–	–	–	–	–
	1991	2	277 979	2	277 979	2	277 979	–	–	–	–	–	–
	1995	2	275 690	2	275 690	2	275 690	–	–	–	–	–	–
	1998	2	276 536	2	276 536	2	276 536	–	–	–	–	–	–
Landkreise													
Karlsruhe	1989	72	373 062	72	373 062	61	337 963	2	5 569	6	21 108	3	8 422
	1991	71	388 522	71	388 522	61	358 584	4	7 474	4	13 934	2	8 530
	1995	72	405 290	72	405 290	63	371 267	4	9 494	5	24 529	–	–
	1998	71	412 785	64	385 660	57	355 284	3	6 645	2	14 670	2	9 061
Rastatt	1989	60	198 813	60	198 813	59	191 852	1	6 961	–	–	–	–
	1991	62	205 546	62	205 546	62	205 546	–	–	–	–	–	–
	1995	63	217 787	63	217 787	62	217 777	1	10	–	–	–	–
	1998	66	220 873	52	162 337	52	162 337	–	–	–	–	–	–
Stadtkreise													
Heidelberg	1989	6	134 496	6	134 496	6	134 496	–	–	–	–	–	–
	1991	5	139 392	5	139 392	5	139 392	–	–	–	–	–	–
	1995	9	138 781	9	138 781	9	138 781	–	–	–	–	–	–
	1998	9	139 285	8	138 784	8	138 784	–	–	–	–	–	–
Mannheim	1989	1	305 774	1	305 774	1	305 774	–	–	–	–	–	–
	1991	1	314 485	1	314 485	1	314 485	–	–	–	–	–	–
	1995	1	311 186	1	311 186	1	311 186	–	–	–	–	–	–
	1998	1	307 433	1	307 433	1	307 433	–	–	–	–	–	–
Landkreise													
Neckar-Odenwald- Kreis	1989	80	134 607	80	134 607	77	129 962	3	4 645	–	–	–	–
	1991	76	139 469	76	139 469	73	134 725	1	309	2	4 435	–	–
	1995	77	145 618	77	145 618	73	139 311	2	5 660	1	557	1	90
	1998	73	148 452	61	110 818	58	110 036	3	782	–	–	–	–
Rhein-Neckar-Kreis	1989	96	478 439	96	478 439	84	400 704	4	18 218	3	21 580	5	37 937
	1991	90	495 061	90	495 061	79	422 721	5	36 617	5	35 698	1	25
	1995	88	511 551	88	511 551	82	468 247	1	8 107	4	35 174	1	23
	1998	93	518 897	83	485 092	78	436 565	1	8 522	3	26 001	1	14 004
Stadtkreis													
Pforzheim	1989	6	110 865	6	110 865	6	110 865	–	–	–	–	–	–
	1991	6	115 547	6	115 547	6	115 547	–	–	–	–	–	–
	1995	6	118 763	6	118 763	6	118 763	–	–	–	–	–	–
	1998	6	117 606	6	117 606	6	117 606	–	–	–	–	–	–

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 3. Nitratgehalt des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 bis 1998

Kreis Land	Jahr	Insgesamt		Darunter mit Angaben zum Nitratgehalt		Davon in der Konzentrationsgrößenklasse von ... bis einschließlich ... mg/l							
						bis 35		35 - 40		40 - 50		über 50 ¹⁾	
		Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner
		Anzahl											
Landkreise													
Calw	1989	71	143 478	71	143 478	70	142 336	1	1 142	—	—	—	—
	1991	70	152 249	70	152 249	69	151 017	—	—	1	1 232	—	—
	1995	72	157 103	72	157 103	71	153 517	1	3 586	—	—	—	—
	1998	71	157 219	68	148 580	66	143 764	2	4 816	—	—	—	—
Enzkreis													
	1989	48	171 103	48	171 103	44	161 741	2	5 896	2	3 466	—	—
	1991	52	179 555	52	179 555	50	176 733	1	1 752	1	1 070	—	—
	1995	53	186 577	53	186 577	52	184 907	1	1 670	—	—	—	—
	1998	52	189 867	50	183 497	49	181 779	1	1 718	—	—	—	—
Freudenstadt													
	1989	65	104 750	65	104 750	62	103 996	1	231	1	301	1	222
	1991	62	109 438	62	109 438	61	109 184	1	254	—	—	—	—
	1995	60	117 674	60	117 674	60	117 674	—	—	—	—	—	—
	1998	65	119 293	52	101 652	49	98 451	3	3 201	—	—	—	—
Stadtkreis													
Freiburg im Breisgau	1989	7	187 767	7	187 767	6	178 907	1	8 860	—	—	—	—
	1991	6	193 775	6	193 775	5	183 193	—	—	1	10 582	—	—
	1995	6	199 273	6	199 273	5	188 313	1	10 960	—	—	—	—
	1998	6	200 980	6	200 980	5	189 926	—	—	1	11 054	—	—
Landkreise													
Breisgau-	1989	110	205 565	110	205 565	88	150 337	6	12 537	10	23 173	6	19 518
Hochschwarzwald	1991	108	214 838	108	214 838	89	149 706	5	27 665	13	35 367	1	2 100
	1995	105	224 554	105	224 554	87	168 809	7	22 990	11	32 755	—	—
	1998	106	230 956	90	188 292	78	161 474	2	882	10	25 936	—	—
Emmendingen													
	1989	55	128 913	55	128 913	45	112 490	1	818	1	840	8	14 765
	1991	54	132 917	54	132 917	45	117 280	1	373	—	—	8	15 264
	1995	51	138 507	51	138 507	48	127 290	—	—	1	5 948	2	5 269
	1998	53	144 005	51	143 927	48	132 467	—	—	1	5 907	2	5 553
Ortenaukreis													
	1989	105	342 684	105	342 684	98	311 679	4	24 605	—	—	3	6 400
	1991	103	356 955	103	356 955	100	344 916	3	12 039	—	—	—	—
	1995	99	379 064	99	379 064	94	355 218	4	21 720	1	2 126	—	—
	1998	106	384 529	86	350 191	82	325 695	1	16 944	1	2 152	2	5 400
Rottweil													
	1989	53	126 425	53	126 425	51	125 554	2	871	—	—	—	—
	1991	51	132 457	51	132 457	49	131 603	1	638	1	216	—	—
	1995	49	136 079	49	136 079	48	135 523	1	556	—	—	—	—
	1998	50	137 400	45	131 949	44	131 414	1	535	—	—	—	—
Schwarzwald- Baar-Kreis													
	1989	63	192 653	62	192 104	62	192 104	—	—	—	—	—	—
	1991	63	201 939	63	201 939	62	199 650	1	2 289	—	—	—	—
	1995	68	204 258	65	200 219	63	197 666	2	2 553	—	—	—	—
	1998	69	204 547	62	190 846	61	188 882	1	1 964	—	—	—	—
Tuttlingen													
	1989	53	116 636	52	111 202	50	109 849	—	—	2	1 353	—	—
	1991	53	122 929	53	122 929	51	121 560	—	—	2	1 369	—	—
	1995	53	129 247	53	129 247	51	127 795	—	—	2	1 452	—	—
	1998	54	131 210	36	108 181	34	106 641	—	—	2	1 540	—	—
Konstanz													
	1989	87	239 763	87	239 763	76	233 809	4	2 330	2	1 288	5	2 336
	1991	89	249 911	89	249 911	80	243 486	3	1 985	2	2 095	4	2 345
	1995	80	257 494	80	257 494	77	252 545	1	1 956	1	578	1	2 415
	1998	82	262 284	74	247 680	70	242 453	3	2 689	1	2 538	—	—
Lörrach													
	1989	94	195 645	94	195 645	89	185 587	—	—	2	1 325	3	8 733
	1991	96	203 339	96	203 339	91	193 264	2	957	3	9 118	—	—
	1995	97	211 034	92	210 602	89	204 545	—	—	1	4 628	2	1 429
	1998	100	214 182	80	205 829	79	201 599	—	—	1	4 230	—	—

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: **3. Nitratgehalt des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 bis 1998**

Kreis Land	Jahr	Insgesamt		Darunter mit Angaben zum Nitratgehalt		Davon in der Konzentrationsgrößenklasse von ... bis einschließlich ... mg/l							
						bis 35		35 - 40		40 - 50		über 50 ¹⁾	
		Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner
		Anzahl											
Landkreise													
Waldshut	1989	147	149 978	147	149 978	133	132 867	6	13 122	7	3 431	1	558
	1991	145	157 133	144	156 802	127	148 894	6	2 729	10	5 157	1	22
	1995	140	162 083	140	162 083	121	150 076	6	4 040	10	7 121	3	846
	1998	137	163 841	110	138 277	92	127 647	7	5 326	10	4 980	1	324
Reutlingen	1989	62	252 941	62	252 941	59	251 275	2	333	1	1 333	—	—
	1991	64	263 481	64	263 481	63	263 242	—	—	—	—	1	239
	1995	66	271 899	66	271 899	65	270 388	—	—	1	1 511	—	—
	1998	67	275 166	67	275 166	66	274 909	—	—	—	—	1	257
Tübingen	1989	29	188 882	29	188 882	28	169 485	1	19 397	—	—	—	—
	1991	28	198 370	28	198 370	27	177 819	1	20 551	—	—	—	—
	1995	31	203 872	31	203 872	30	181 592	1	22 280	—	—	—	—
	1998	31	205 545	30	203 900	30	203 900	—	—	—	—	—	—
Zollernalbkreis	1989	58	176 935	58	176 935	58	176 935	—	—	—	—	—	—
	1991	63	185 343	63	185 343	63	185 343	—	—	—	—	—	—
	1995	60	192 712	60	192 712	60	192 712	—	—	—	—	—	—
	1998	60	192 561	58	189 751	58	189 751	—	—	—	—	—	—
Stadtkreis													
Ulm	1989	5	108 930	5	108 930	4	102 778	1	6 152	—	—	—	—
	1991	5	112 173	5	112 173	5	112 173	—	—	—	—	—	—
	1995	4	115 721	4	115 721	3	109 193	—	—	1	6 528	—	—
	1998	5	115 701	5	115 701	5	115 701	—	—	—	—	—	—
Landkreise													
Alb-Donau-Kreis	1989	93	164 607	93	164 607	73	142 579	1	3 291	18	18 468	1	269
	1991	90	172 084	90	172 084	78	163 584	—	—	11	8 228	1	272
	1995	88	180 229	88	180 229	67	151 271	11	6 365	9	22 320	1	273
	1998	89	183 243	88	183 082	83	177 425	2	4 431	2	958	1	268
Biberach	1989	116	157 371	116	157 371	63	87 285	14	15 129	26	44 045	13	10 912
	1991	113	164 863	113	164 863	60	83 459	13	20 468	31	54 501	9	6 435
	1995	114	175 116	114	175 116	58	81 830	16	25 800	37	66 302	3	1 184
	1998	100	180 021	98	179 395	63	109 134	14	16 603	21	53 658	—	—
Bodenseekreis	1989	60	177 994	60	177 994	57	162 343	2	7 069	1	8 582	—	—
	1991	60	185 473	60	185 473	55	172 511	4	4 088	1	8 874	—	—
	1995	62	192 235	62	192 235	60	181 656	—	—	2	10 579	—	—
	1998	67	195 746	60	187 418	57	176 621	1	70	2	10 727	—	—
Ravensburg	1989	109	234 439	109	234 439	92	211 478	9	14 204	5	1 844	3	6 913
	1991	106	245 442	106	245 442	88	218 541	9	8 861	5	16 644	4	1 396
	1995	103	254 373	103	254 373	79	208 518	20	44 233	3	1 599	1	23
	1998	123	261 614	117	259 279	105	249 179	3	3 297	9	6 803	—	—
Sigmaringen	1989	88	116 804	88	116 804	69	89 592	8	10 799	9	15 866	2	547
	1991	89	122 674	89	122 674	71	98 629	10	17 239	6	6 113	2	693
	1995	90	130 328	90	130 328	69	98 175	6	18 785	14	12 822	1	546
	1998	88	132 032	87	131 929	74	108 214	5	17 521	6	5 324	2	870
Baden-Württemberg	1989	2 835	9 541 426	2 832	9 533 247	2 473	8 828 309	133	284 292	151	283 079	75	137 567
	1991	2 822	9 927 769	2 820	9 926 700	2 511	9 299 700	125	265 205	133	309 074	51	52 721
	1995	2 785	10 249 898	2 777	10 245 427	2 465	9 591 114	137	303 741	143	324 733	32	25 839
	1998	2 854	10 369 090	2 610	9 916 200	2 372	9 410 450	100	217 222	109	234 148	29	54 380

1) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung vom 5. Dezember 1990.

4. Pflanzenschutzmittelgehalt *) (PSM) des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 bis 1998

Kreis Land	Jahr	Insgesamt		Darunter mit Angaben zum PSM-Gehalt		Davon mit einem PSM - Gehalt von ... bis einschließlich ... µg/l							
						bis 0,05 ¹⁾		0,05 - 0,10		0,10 ²⁾ - 0,50		über 0,50 ³⁾	
		Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner
		Anzahl											
Stadtkreis													
Stuttgart,	1989	2	570 699	2	570 699	2	570 699	—	—	—	—	—	—
Landeshauptstadt	1991	3	591 946	3	591 946	3	591 946	—	—	—	—	—	—
	1995	3	585 604	3	585 604	3	585 604	—	—	—	—	—	—
	1998	7	581 961	7	581 961	7	581 961	—	—	—	—	—	—
Landkreise													
Böblingen	1989	43	328 050	43	328 050	41	319 818	1	4 380	1	3 852	—	—
	1991	41	341 544	41	341 544	36	314 168	4	16 943	1	10 433	—	—
	1995	40	350 720	40	350 720	34	308 836	6	41 884	—	—	—	—
	1998	40	358 965	30	285 145	30	285 145	—	—	—	—	—	—
Esslingen	1989	68	473 475	63	458 795	38	355 818	11	62 226	13	40 545	1	206
	1991	69	485 991	68	485 914	51	433 757	13	42 455	3	9 494	1	208
	1995	67	490 003	67	490 003	64	471 320	3	18 683	—	—	—	—
	1998	67	494 523	66	479 249	66	479 249	—	—	—	—	—	—
Göppingen	1989	79	238 012	79	238 012	32	126 172	14	44 472	31	66 803	2	565
	1991	83	247 392	83	247 392	44	140 504	21	72 771	16	33 570	2	547
	1995	78	254 961	76	253 601	64	225 917	4	6 258	8	21 426	—	—
	1998	75	255 025	62	220 863	55	205 878	2	3 465	5	11 520	—	—
Ludwigsburg	1989	87	456 879	87	456 879	85	451 567	—	—	2	5 312	—	—
	1991	85	472 829	85	472 829	82	430 658	2	40 566	1	1 605	—	—
	1995	85	485 742	85	485 742	77	466 076	7	17 808	1	1 858	—	—
	1998	86	491 570	72	419 034	69	413 886	3	5 148	—	—	—	—
Rems-Murr-Kreis	1989	121	372 282	113	361 680	95	309 055	10	36 814	8	15 811	—	—
	1991	128	386 899	123	384 750	105	346 412	15	37 547	3	791	—	—
	1995	128	397 924	126	395 833	114	374 523	11	21 263	1	47	—	—
	1998	136	403 732	125	349 655	110	330 605	9	16 067	6	2 983	—	—
Stadtkreis													
Heilbronn	1989	5	113 955	5	113 955	5	113 955	—	—	—	—	—	—
	1991	6	117 427	6	117 427	6	117 427	—	—	—	—	—	—
	1995	6	121 509	6	121 509	6	121 509	—	—	—	—	—	—
	1998	6	120 012	1	39 604	1	39 604	—	—	—	—	—	—
Landkreise													
Heilbronn	1989	115	262 847	105	230 026	102	227 538	3	2 488	—	—	—	—
	1991	107	278 927	107	278 927	101	258 264	6	20 663	—	—	—	—
	1995	104	302 524	103	297 830	100	287 649	—	—	3	10 181	—	—
	1998	105	313 371	72	207 450	72	207 450	—	—	—	—	—	—
Hohenlohekreis	1989	99	88 436	90	86 445	72	78 440	6	1 761	12	6 244	—	—
	1991	97	93 786	96	93 753	86	90 600	8	2 356	2	797	—	—
	1995	88	103 150	87	103 120	75	89 490	6	10 463	6	3 167	—	—
	1998	98	105 413	85	92 152	82	91 252	3	900	—	—	—	—
Schwäbisch Hall	1989	91	156 078	85	149 478	58	94 449	9	15 078	17	39 756	1	195
	1991	96	165 210	96	165 210	80	112 362	9	49 448	6	3 389	1	11
	1995	102	177 826	102	177 826	76	105 283	15	51 663	11	20 880	—	—
	1998	113	182 465	96	152 892	73	116 247	17	36 094	6	551	—	—
Main-Tauber-Kreis	1989	89	124 945	83	122 067	68	104 811	7	9 917	7	6 685	1	654
	1991	89	129 332	85	126 806	76	122 437	3	1 119	5	2 622	1	628
	1995	83	136 379	83	136 379	72	127 367	3	1 385	8	7 627	—	—
	1998	83	136 650	81	136 245	73	128 549	8	7 696	—	—	—	—

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

noch: 4. Pflanzenschutzmittelgehalt *) (PSM) des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 bis 1998

Kreis Land	Jahr	Insgesamt		Darunter mit Angaben zum PSM-Gehalt		Davon mit einem PSM - Gehalt von ... bis einschließlich ... µg/l							
						bis 0,05 ¹⁾		0,05 - 0,10		0,10 ²⁾ - 0,50		über 0,50 ³⁾	
		Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner
		Anzahl											
Landkreise													
Heidenheim	1989	27	128 495	26	124 260	21	112 764	—	—	5	11 496	—	—
	1991	28	132 781	28	132 781	19	66 839	2	50 463	7	15 479	—	—
	1995	28	137 259	28	137 259	17	104 122	7	29 000	4	4 137	—	—
	1998	28	137 220	26	134 708	21	123 147	2	8 624	3	2 937	—	—
Ostalbkreis	1989	106	286 210	105	282 249	91	246 488	4	21 448	9	14 055	1	258
	1991	105	297 842	101	290 149	89	248 895	6	12 695	6	28 559	—	—
	1995	102	309 454	95	301 885	85	280 401	10	21 484	—	—	—	—
	1998	107	311 828	90	284 659	89	284 626	1	33	—	—	—	—
Stadtkreise													
Baden-Baden	1989	2	51 085	2	51 085	1	44 648	1	6 437	—	—	—	—
	1991	2	52 524	2	52 524	2	52 524	—	—	—	—	—	—
	1995	2	52 745	1	7 278	1	7 278	—	—	—	—	—	—
	1998	1	52 546	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	1989	2	269 659	2	269 659	2	269 659	—	—	—	—	—	—
	1991	2	277 979	2	277 979	2	277 979	—	—	—	—	—	—
	1995	2	275 690	2	275 690	2	275 690	—	—	—	—	—	—
	1998	2	276 536	2	276 536	2	276 536	—	—	—	—	—	—
Landkreise													
Karlsruhe	1989	72	373 062	66	349 072	63	336 771	—	—	3	12 301	—	—
	1991	71	388 522	71	388 522	67	360 001	3	26 032	1	2 489	—	—
	1995	72	405 290	64	345 442	60	329 559	3	11 257	—	—	1	4 626
	1998	71	412 785	57	298 455	56	293 555	—	—	1	4 900	—	—
Rastatt	1989	60	198 813	59	196 918	55	191 031	2	4 040	2	1 847	—	—
	1991	62	205 546	62	205 546	49	129 022	7	58 230	6	18 294	—	—
	1995	63	217 787	58	189 201	54	169 210	2	9 129	2	10 862	—	—
	1998	66	220 873	48	138 733	46	111 874	1	23 470	1	3 389	—	—
Stadtkreise													
Heidelberg	1989	6	134 496	6	134 496	3	48 035	3	86 461	—	—	—	—
	1991	5	139 392	5	139 392	4	133 844	1	5 548	—	—	—	—
	1995	9	138 781	9	138 781	9	138 781	—	—	—	—	—	—
	1998	9	139 285	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	1989	1	305 774	1	305 774	1	305 774	—	—	—	—	—	—
	1991	1	314 485	1	314 485	1	314 485	—	—	—	—	—	—
	1995	1	311 186	1	311 186	1	311 186	—	—	—	—	—	—
	1998	1	307 433	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landkreise													
Neckar-Odenwald- Kreis	1989	80	134 607	73	125 571	72	124 797	—	—	—	—	1	774
	1991	76	139 469	75	138 823	75	138 823	—	—	—	—	—	—
	1995	77	145 618	71	140 317	68	132 180	3	8 137	—	—	—	—
	1998	73	148 452	59	119 040	58	113 786	—	—	1	5 254	—	—
Rhein-Neckar-Kreis	1989	96	478 439	75	424 866	71	409 137	3	14 009	1	1 720	—	—
	1991	90	495 061	88	489 636	80	462 665	6	21 318	2	5 653	—	—
	1995	88	511 551	81	483 266	80	481 624	1	1 642	—	—	—	—
	1998	93	518 897	68	407 644	67	397 465	1	10 179	—	—	—	—
Stadtkreis													
Pforzheim	1989	6	110 865	6	110 865	6	110 865	—	—	—	—	—	—
	1991	6	115 547	6	115 547	6	115 547	—	—	—	—	—	—
	1995	6	118 763	6	118 763	6	118 763	—	—	—	—	—	—
	1998	6	117 606	6	117 606	6	117 606	—	—	—	—	—	—

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

noch: 4. Pflanzenschutzmittelgehalt *) (PSM) des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 bis 1998

Kreis Land	Jahr	Insgesamt		Darunter mit Angaben zum PSM-Gehalt		Davon mit einem PSM - Gehalt von ... bis einschließlich ... µg/l							
		Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	bis 0,05 ¹⁾		0,05 - 0,10		0,10 ²⁾ - 0,50		über 0,50 ³⁾	
						Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner
Anzahl													
Landkreise													
Calw	1989	71	143 478	64	130 238	61	128 082	2	1 469	1	687	—	—
	1991	70	152 249	70	152 249	68	136 295	1	14 159	1	1 795	—	—
	1995	72	157 103	59	136 696	56	126 540	3	10 156	—	—	—	—
	1998	71	157 219	54	118 390	54	118 390	—	—	—	—	—	—
Enzkreis													
	1989	48	171 103	40	146 779	38	141 953	—	—	2	4 826	—	—
	1991	52	179 555	52	179 555	50	172 326	—	—	2	7 229	—	—
	1995	53	186 577	51	183 668	50	181 244	1	2 424	—	—	—	—
	1998	52	189 867	46	169 390	45	165 013	1	4 377	—	—	—	—
Freudenstadt													
	1989	65	104 750	52	94 309	47	88 592	3	5 264	1	231	1	222
	1991	62	109 438	61	109 387	61	109 387	—	—	—	—	—	—
	1995	62	118 833	62	118 833	60	110 882	2	7 951	—	—	—	—
	1998	65	119 293	48	98 505	46	96 947	2	1 558	—	—	—	—
Stadtkreis													
Freiburg im Breisgau	1989	7	187 767	7	187 767	7	187 767	—	—	—	—	—	—
	1991	6	193 775	6	193 775	5	88 749	1	105 026	—	—	—	—
	1995	6	199 273	6	199 273	6	199 273	—	—	—	—	—	—
	1998	6	200 980	2	22 912	1	11 858	1	11 054	—	—	—	—
Landkreise													
Breisgau- Hochschwarzwald	1989	110	205 565	86	182 406	80	156 946	2	10 757	4	14 703	—	—
	1991	108	214 838	98	207 792	93	186 811	2	3 332	3	17 649	—	—
	1995	105	224 554	87	168 523	83	158 679	4	9 844	—	—	—	—
	1998	106	230 956	64	133 119	62	128 568	2	4 551	—	—	—	—
Emmendingen													
	1989	55	128 913	50	127 975	48	126 108	1	190	1	1 677	—	—
	1991	54	132 917	50	132 393	50	132 393	—	—	—	—	—	—
	1995	51	138 507	41	131 952	39	126 296	2	5 656	—	—	—	—
	1998	53	144 005	36	122 825	36	122 825	—	—	—	—	—	—
Ortenaukreis													
	1989	105	342 684	99	331 515	90	296 844	6	16 862	3	17 809	—	—
	1991	103	356 955	101	356 037	95	322 847	4	20 339	2	12 851	—	—
	1995	99	379 064	92	366 077	87	336 743	2	19 204	3	10 130	—	—
	1998	106	384 529	79	324 268	78	319 794	1	4 474	—	—	—	—
Rottweil													
	1989	53	126 425	48	122 077	35	93 855	10	22 670	3	5 552	—	—
	1991	51	132 457	49	131 424	47	130 183	2	1 241	—	—	—	—
	1995	49	136 079	49	136 079	45	123 244	3	12 279	1	556	—	—
	1998	50	137 400	40	113 776	40	113 776	—	—	—	—	—	—
Schwarzwald- Baar-Kreis													
	1989	63	192 653	60	186 756	55	173 579	3	10 172	2	3 005	—	—
	1991	63	201 939	63	201 939	62	201 145	—	—	1	794	—	—
	1995	68	204 258	61	189 662	60	186 831	1	2 831	—	—	—	—
	1998	69	204 547	53	169 025	53	169 025	—	—	—	—	—	—
Tuttlingen													
	1989	53	116 636	50	108 965	43	100 160	7	8 805	—	—	—	—
	1991	53	122 929	52	122 380	47	116 378	4	5 247	1	755	—	—
	1995	53	129 247	40	110 659	36	107 645	1	1 011	3	2 003	—	—
	1998	54	131 210	50	113 971	45	110 827	3	2 202	2	942	—	—
Konstanz													
	1989	87	239 763	82	225 497	77	222 244	3	2 349	1	834	1	70
	1991	89	249 911	85	243 045	77	235 417	3	1 288	5	6 340	—	—
	1995	80	257 494	62	221 466	52	174 997	6	42 316	4	4 153	—	—
	1998	82	262 284	40	156 545	35	145 152	3	1 960	2	9 433	—	—
Lörrach													
	1989	94	195 645	70	187 158	64	154 712	2	1 679	4	30 767	—	—
	1991	96	203 339	94	201 436	90	198 957	4	2 479	—	—	—	—
	1995	97	211 034	71	192 797	71	192 797	—	—	—	—	—	—
	1998	100	214 182	63	151 548	62	151 061	—	—	1	487	—	—

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

noch: 4. Pflanzenschutzmittelgehalt *) (PSM) des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 bis 1998

Kreis Land	Jahr	Insgesamt		Darunter mit Angaben zum PSM-Gehalt		Davon mit einem PSM - Gehalt von ... bis einschließlich ... µg/l							
						bis 0,05 ¹⁾		0,05 - 0,10		0,10 ²⁾ - 0,50		über 0,50 ³⁾	
		Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	versorgte Ein- wohner
		Anzahl											
Landkreise													
Waldshut	1989	147	149 978	118	115 213	94	95 528	7	5 466	12	13 626	5	593
	1991	145	157 133	104	113 567	88	99 468	3	4 601	12	7 610	1	1 888
	1995	140	162 083	128	149 964	105	122 344	8	11 518	13	15 817	2	285
	1998	137	163 841	85	115 480	73	106 201	5	3 436	7	5 843	–	–
Reutlingen	1989	62	252 941	52	235 294	40	219 065	2	556	10	15 673	–	–
	1991	64	263 481	64	263 481	43	244 385	10	12 712	10	5 579	1	805
	1995	66	271 899	64	271 463	47	251 368	3	10 938	12	7 898	2	1 259
	1998	67	275 166	64	272 821	54	263 593	8	7 519	2	1 709	–	–
Tübingen	1989	29	188 882	28	187 295	27	151 556	1	35 739	–	–	–	–
	1991	28	198 370	28	198 370	28	198 370	–	–	–	–	–	–
	1995	31	203 872	29	201 867	25	169 745	4	32 122	–	–	–	–
	1998	31	205 545	28	177 749	27	176 104	1	1 645	–	–	–	–
Zollernalbkreis	1989	58	176 935	55	173 144	53	170 280	2	2 864	–	–	–	–
	1991	63	185 343	61	184 770	60	182 173	–	–	1	2 597	–	–
	1995	60	192 712	58	190 591	58	190 591	–	–	–	–	–	–
	1998	60	192 561	56	150 474	55	149 144	1	1 330	–	–	–	–
Stadtkreis													
Ulm	1989	5	108 930	5	108 930	2	99 412	–	–	3	9 518	–	–
	1991	5	112 173	5	112 173	3	103 544	–	–	2	8 629	–	–
	1995	4	115 721	4	115 721	2	106 698	–	–	2	9 023	–	–
	1998	5	115 701	5	115 701	2	106 356	1	2 540	2	6 805	–	–
Landkreise													
Alb-Donau-Kreis	1989	93	164 607	93	164 607	49	80 246	2	9 626	41	74 604	1	131
	1991	90	172 084	89	170 304	43	73 236	12	24 027	33	72 905	1	136
	1995	88	180 229	87	177 158	45	96 498	8	12 032	34	68 628	–	–
	1998	89	183 243	84	173 339	45	92 826	18	38 763	21	41 750	–	–
Biberach	1989	116	157 371	109	149 397	95	129 189	7	11 323	5	6 551	2	2 334
	1991	113	164 863	108	158 536	98	150 336	7	6 684	3	1 516	–	–
	1995	114	175 116	107	164 507	92	149 260	10	11 348	5	3 899	–	–
	1998	100	180 021	95	175 751	87	165 380	8	10 371	–	–	–	–
Bodenseekreis	1989	60	177 994	53	175 340	44	155 623	3	7 859	6	11 858	–	–
	1991	60	185 473	60	185 473	51	176 943	8	7 095	1	1 435	–	–
	1995	62	192 235	60	184 015	47	153 396	12	30 158	1	461	–	–
	1998	67	195 746	48	156 681	47	155 872	1	809	–	–	–	–
Ravensburg	1989	109	234 439	106	229 612	99	212 276	5	13 506	2	3 830	–	–
	1991	106	245 442	106	245 442	101	242 197	3	2 097	2	1 148	–	–
	1995	103	254 373	98	242 790	94	240 734	4	2 056	–	–	–	–
	1998	123	261 614	102	247 261	101	246 345	1	916	–	–	–	–
Sigmaringen	1989	88	116 804	75	96 936	58	77 180	15	14 982	2	4 774	–	–
	1991	89	122 674	87	116 292	72	105 204	8	8 141	5	1 887	2	1 060
	1995	90	130 328	84	119 542	73	98 394	8	19 947	3	1 201	–	–
	1998	88	132 032	70	117 437	64	113 100	6	4 337	–	–	–	–
Baden-Württemberg													
	1989	2 835	9 541 426	2 578	9 158 111	2 190	8 213 488	157	491 669	214	446 952	17	6 002
	1991	2 822	9 927 769	2 727	9 831 702	2 396	8 865 903	178	676 622	143	283 894	10	5 283
	1995	2 785	10 249 898	2 592	9 819 379	2 292	9 100 706	165	497 679	130	214 824	5	6 170
	1998	2 854	10 369 090	2 265	8 138 599	2 095	7 826 578	110	213 518	60	98 503	–	–

*) Die Konzentration wird als Summe einer Vielzahl von Einzelstoffen angegeben; die wichtigsten sind Atrazin und Desethylatrazin. – 1) Nachweisgrenze. –

2) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung vom 5. Dezember 1990 pro Einzelstoff. Einbezogen sind Belastungen durch mehrere Stoffe in Einzelkonzentrationen unterhalb dieser Marke, falls sich deren Summe auf einen Wert von 0,1 µg/l und mehr addiert. – 3) Summengrenzwert.

5. Atrazingehalt des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Darunter mit Angaben zum Atrazingehalt		Davon mit einem Atrazingehalt von ... bis einschließlich ... µg/l							
					bis 0,05 ¹⁾		0,05 - 0,08 ²⁾		0,08 - 0,10		über 0,10 ³⁾	
	Versorgungs- gebiete	Ein- wohner	Versorgungs- gebiete	Ein- wohner	Versorgungs- gebiete	Ein- wohner	Versorgungs- gebiete	Ein- wohner	Versorgungs- gebiete	Ein- wohner	Versorgungs- gebiete	Ein- wohner
Anzahl												
Stadtkreis												
Stuttgart, Landeshauptstadt	7	581 961	7	581 961	7	581 961	–	–	–	–	–	–
Landkreise												
Böblingen	40	358 965	30	285 145	30	285 145	–	–	–	–	–	–
Esslingen	67	494 523	66	479 249	66	479 249	–	–	–	–	–	–
Göppingen	75	255 025	62	220 863	57	209 343	5	11 520	–	–	–	–
Ludwigsburg	86	491 570	72	419 034	72	419 034	–	–	–	–	–	–
Rems-Murr-Kreis	136	403 732	125	349 655	122	344 581	2	4 970	–	–	1	104
Stadtkreis												
Heilbronn	6	120 012	1	39 604	1	39 604	–	–	–	–	–	–
Landkreise												
Heilbronn	105	313 371	72	207 450	72	207 450	–	–	–	–	–	–
Hohenlohekreis	98	105 413	85	92 152	84	91 844	1	308	–	–	–	–
Schwäbisch Hall	113	182 465	96	152 892	92	152 581	3	160	1	151	–	–
Main-Tauber-Kreis	83	136 650	81	136 245	81	136 245	–	–	–	–	–	–
Heidenheim	28	137 220	26	134 708	23	131 771	3	2 937	–	–	–	–
Ostalbkreis	107	311 828	90	284 659	90	284 659	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Stuttgart	951	3 892 735	813	3 383 617	797	3 363 467	14	19 895	1	151	1	104
Stadtkreise												
Baden-Baden	1	52 546	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Karlsruhe	2	276 536	2	276 536	2	276 536	–	–	–	–	–	–
Landkreise												
Karlsruhe	71	412 785	57	298 455	56	293 555	–	–	–	–	1	4 900
Rastatt	66	220 873	48	138 733	48	138 733	–	–	–	–	–	–
Stadtkreise												
Heidelberg	9	139 285	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mannheim	1	307 433	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	73	148 452	59	119 040	58	113 786	–	–	–	–	1	5 254
Rhein-Neckar-Kreis	93	518 897	68	407 644	68	407 644	–	–	–	–	–	–
Stadtkreis												
Pforzheim	6	117 606	6	117 606	6	117 606	–	–	–	–	–	–
Landkreise												
Calw	71	157 219	54	118 390	54	118 390	–	–	–	–	–	–
Enzkreis	52	189 867	46	169 390	46	169 390	–	–	–	–	–	–
Freudenstadt	65	119 293	48	98 505	48	98 505	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Karlsruhe	510	2 660 792	388	1 744 299	386	1 734 145	–	–	–	–	2	10 154
Stadtkreis												
Freiburg im Breisgau	6	200 980	2	22 912	2	22 912	–	–	–	–	–	–
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	106	230 956	64	133 119	64	133 119	–	–	–	–	–	–
Emmendingen	53	144 005	36	122 825	36	122 825	–	–	–	–	–	–
Ortenaukreis	106	384 529	79	324 268	79	324 268	–	–	–	–	–	–
Rottweil	50	137 400	40	113 776	40	113 776	–	–	–	–	–	–
Schwarzwald-Baar-Kreis	69	204 547	53	169 025	53	169 025	–	–	–	–	–	–
Tuttlingen	54	131 210	50	113 971	49	113 414	1	557	–	–	–	–
Konstanz	82	262 284	40	156 545	39	147 297	1	9 248	–	–	–	–
Lörrach	100	214 182	63	151 548	63	151 548	–	–	–	–	–	–
Waldshut	137	163 841	85	115 480	81	113 566	3	1 653	1	261	–	–
Regierungsbezirk Freiburg	763	2 073 934	512	1 423 469	506	1 411 750	5	11 458	1	261	–	–
Landkreise												
Reutlingen	67	275 166	64	272 821	62	271 112	1	1 452	1	257	–	–
Tübingen	31	205 545	28	177 749	28	177 749	–	–	–	–	–	–
Zollernalbkreis	60	192 561	56	150 474	56	150 474	–	–	–	–	–	–
Stadtkreis												
Ulm	5	115 701	5	115 701	2	106 356	3	9 345	–	–	–	–
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	89	183 243	84	173 339	65	125 119	18	48 059	–	–	1	161
Biberach	100	180 021	95	175 751	95	175 751	–	–	–	–	–	–
Bodenseekreis	67	195 746	48	156 681	48	156 681	–	–	–	–	–	–
Ravensburg	123	261 614	102	247 261	102	247 261	–	–	–	–	–	–
Sigmaringen	88	132 032	70	117 437	70	117 437	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Tübingen	630	1 741 629	552	1 587 214	528	1 527 940	22	58 856	1	257	1	161
Baden-Württemberg	2 854	10 369 090	2 265	8 138 599	2 217	8 037 302	41	90 209	3	669	4	10 419

1) Nachweisgrenze. – 2) Warnwert nach Grundwasserüberwachungsprogramm. – 3) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung vom 5. Dezember 1990.

6. Desethylatrazingehalt des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Darunter mit Angaben zum Desethyl- atrazingehalt		Davon mit einem Desethylatrazingehalt von ... bis einschließlich ... µg/l							
					bis 0,05 ¹⁾		0,05 - 0,08 ²⁾		0,08 - 0,10		über 0,10 ³⁾	
	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner
	Anzahl											
Stadtkreis												
Stuttgart, Landeshauptstadt	7	581 961	7	581 961	7	581 961	—	—	—	—	—	—
Landkreise												
Böblingen	40	358 965	30	285 145	30	285 145	—	—	—	—	—	—
Esslingen	67	494 523	66	479 249	66	479 249	—	—	—	—	—	—
Göppingen	75	255 025	62	220 863	55	205 878	2	3 465	5	11 520	—	—
Ludwigsburg	86	491 570	72	419 034	69	413 886	3	5 148	—	—	—	—
Rems-Murr-Kreis	136	403 732	125	349 655	115	338 828	3	7 026	2	922	5	2 879
Stadtkreis												
Heilbronn	6	120 012	1	39 604	1	39 604	—	—	—	—	—	—
Landkreise												
Heilbronn	105	313 371	72	207 450	72	207 450	—	—	—	—	—	—
Hohenlohekreis	98	105 413	85	92 152	83	91 560	2	592	—	—	—	—
Schwäbisch Hall	113	182 465	96	152 892	73	116 247	18	36 245	—	—	5	400
Main-Tauber-Kreis	83	136 650	81	136 245	73	128 549	6	7 316	2	380	—	—
Heidenheim	28	137 220	26	134 708	21	123 147	2	8 624	2	2 493	1	444
Ostalbkreis	107	311 828	90	284 659	89	284 626	1	33	—	—	—	—
Regierungsbezirk Stuttgart	951	3 892 735	813	3 383 617	754	3 296 130	37	68 449	11	15 315	11	3 723
Stadtkreise												
Baden-Baden	1	52 546	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	2	276 536	2	276 536	2	276 536	—	—	—	—	—	—
Landkreise												
Karlsruhe	71	412 785	57	298 455	56	293 555	—	—	—	—	1	4 900
Rastatt	66	220 873	48	138 733	47	135 344	—	—	—	—	1	3 389
Stadtkreise												
Heidelberg	9	139 285	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	1	307 433	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	73	148 452	59	119 040	58	113 786	—	—	—	—	1	5 254
Rhein-Neckar-Kreis	93	518 897	68	407 644	68	407 644	—	—	—	—	—	—
Stadtkreis												
Pforzheim	6	117 606	6	117 606	6	117 606	—	—	—	—	—	—
Landkreise												
Calw	71	157 219	54	118 390	54	118 390	—	—	—	—	—	—
Enzkreis	52	189 867	46	169 390	45	165 013	1	4 377	—	—	—	—
Freudenstadt	65	119 293	48	98 505	46	96 947	1	40	1	1 518	—	—
Regierungsbezirk Karlsruhe	510	2 660 792	388	1 744 299	382	1 724 821	2	4 417	1	1 518	3	13 543
Stadtkreis												
Freiburg im Breisgau	6	200 980	2	22 912	1	11 858	1	11 054	—	—	—	—
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	106	230 956	64	133 119	62	128 568	2	4 551	—	—	—	—
Emmendingen	53	144 005	36	122 825	36	122 825	—	—	—	—	—	—
Ortenaukreis	106	384 529	79	324 268	78	319 794	1	4 474	—	—	—	—
Rottweil	50	137 400	40	113 776	40	113 776	—	—	—	—	—	—
Schwarzwald-Baar-Kreis	69	204 547	53	169 025	53	169 025	—	—	—	—	—	—
Tuttlingen	54	131 210	50	113 971	45	110 827	3	2 202	—	—	2	942
Konstanz	82	262 284	40	156 545	35	145 152	2	1 802	2	9 406	1	185
Lörrach	100	214 182	63	151 548	63	151 548	—	—	—	—	—	—
Waldshut	137	163 841	85	115 480	74	106 462	4	3 175	—	—	7	5 843
Regierungsbezirk Freiburg	763	2 073 934	512	1 423 469	487	1 379 835	13	27 258	2	9 406	10	6 970
Landkreise												
Reutlingen	67	275 166	64	272 821	54	263 593	9	8 971	—	—	1	257
Tübingen	31	205 545	28	177 749	27	176 104	1	1 645	—	—	—	—
Zollernalbkreis	60	192 561	56	150 474	55	149 144	1	1 330	—	—	—	—
Stadtkreis												
Ulm	5	115 701	5	115 701	3	108 896	—	—	—	—	2	6 805
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	89	183 243	84	173 339	46	103 908	13	24 464	9	15 143	16	29 824
Biberach	100	180 021	95	175 751	87	165 380	8	10 371	—	—	—	—
Bodenseekreis	67	195 746	48	156 681	47	155 872	1	809	—	—	—	—
Ravensburg	123	261 614	102	247 261	101	246 345	1	916	—	—	—	—
Sigmaringen	88	132 032	70	117 437	64	113 100	5	3 423	1	914	—	—
Regierungsbezirk Tübingen	630	1 741 629	552	1 587 214	484	1 482 342	39	51 929	10	16 057	19	36 886
Baden-Württemberg	2 854	10 369 090	2 265	8 138 599	2 107	7 883 128	91	152 053	24	42 296	43	61 122

1) Nachweisgrenze. – 2) Warnwert nach Grundwasserüberwachungsprogramm. – 3) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung vom 5. Dezember 1990.

7. Gehalt an Polycyclen *) (PAK) des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Darunter mit Angaben zum PAK - Gehalt		Davon mit einem PAK - Gehalt von ... bis einschließlich ... µg/l							
					bis 0,001 ¹⁾		0,001 - 0,012		0,012 - 0,050		über 0,050 ²⁾	
	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner
	Anzahl											
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	7	581 961	7	581 961	7	581 961	—	—	—	—	—	—
Landkreise												
Böblingen	40	358 965	30	289 194	25	254 779	—	—	5	34 415	—	—
Esslingen	67	494 523	66	479 249	63	456 042	—	—	3	23 207	—	—
Göppingen	75	255 025	53	232 419	51	219 549	—	—	2	12 870	—	—
Ludwigsburg	86	491 570	68	392 027	65	384 130	—	—	3	7 897	—	—
Rems-Murr-Kreis	136	403 732	94	315 100	88	308 272	3	3 291	2	2 976	1	561
Stadtkreis Heilbronn	6	120 012	1	39 604	1	39 604	—	—	—	—	—	—
Landkreise												
Heilbronn	105	313 371	77	228 224	73	207 626	2	18 047	1	1 085	1	1 466
Hohenlohekreis	98	105 413	87	102 713	81	100 548	3	1 328	—	—	3	837
Schwäbisch Hall	113	182 465	92	181 029	90	179 327	2	1 702	—	—	—	—
Main-Tauber-Kreis	83	136 650	81	135 343	79	134 674	—	—	1	383	1	286
Heidenheim	28	137 220	18	98 969	17	98 525	1	444	—	—	—	—
Ostalbkreis	107	311 828	99	294 525	93	281 740	5	11 995	1	790	—	—
Regierungsbezirk Stuttgart	951	3 892 735	773	3 370 357	733	3 246 777	16	36 807	18	83 623	6	3 150
Stadtkreise												
Baden-Baden	1	52 546	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	2	276 536	2	276 536	2	276 536	—	—	—	—	—	—
Landkreise												
Karlsruhe	71	412 785	51	269 080	49	259 966	—	—	—	—	2	9 114
Rastatt	66	220 873	47	138 483	47	138 483	—	—	—	—	—	—
Stadtkreise												
Heidelberg	9	139 285	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	1	307 433	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	73	148 452	56	108 255	55	103 230	1	5 025	—	—	—	—
Rhein-Neckar-Kreis	93	518 897	80	462 892	77	424 109	3	38 783	—	—	—	—
Stadtkreis Pforzheim	6	117 606	6	117 606	6	117 606	—	—	—	—	—	—
Landkreise												
Calw	71	157 219	63	136 395	58	114 147	1	3 862	4	18 386	—	—
Enzkreis	52	189 867	49	175 370	48	169 226	1	6 144	—	—	—	—
Freudenstadt	65	119 293	45	93 312	44	88 243	—	—	1	5 069	—	—
Regierungsbezirk Karlsruhe	510	2 660 792	399	1 777 929	386	1 691 546	6	53 814	5	23 455	2	9 114
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	6	200 980	6	200 980	6	200 980	—	—	—	—	—	—
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	106	230 956	55	110 392	55	110 392	—	—	—	—	—	—
Emmendingen	53	144 005	36	93 915	36	93 915	—	—	—	—	—	—
Ortenaukreis	106	384 529	82	341 476	82	341 476	—	—	—	—	—	—
Rottweil	50	137 400	41	120 470	40	115 438	—	—	1	5 032	—	—
Schwarzwald-Baar-Kreis	69	204 547	42	165 059	40	162 969	2	2 090	—	—	—	—
Tuttlingen	54	131 210	43	109 063	28	87 732	—	—	15	21 331	—	—
Konstanz	82	262 284	46	151 694	46	151 694	—	—	—	—	—	—
Lörrach	100	214 182	51	172 623	51	172 623	—	—	—	—	—	—
Waldshut	137	163 841	35	65 712	35	65 712	—	—	—	—	—	—
Regierungsbezirk Freiburg	763	2 073 934	437	1 531 384	419	1 502 931	2	2 090	16	26 363	—	—
Landkreise												
Reutlingen	67	275 166	56	259 174	47	175 887	9	83 287	—	—	—	—
Tübingen	31	205 545	27	176 104	22	143 225	1	22 683	4	10 196	—	—
Zollernalbkreis	60	192 561	57	189 150	29	115 872	28	73 278	—	—	—	—
Stadtkreis Ulm	5	115 701	5	115 701	5	115 701	—	—	—	—	—	—
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	89	183 243	69	164 472	65	158 524	4	5 948	—	—	—	—
Biberach	100	180 021	82	161 245	78	140 106	3	20 733	1	406	—	—
Bodenseekreis	67	195 746	52	174 667	44	153 520	5	15 608	3	5 539	—	—
Ravensburg	123	261 614	101	211 286	100	211 280	—	—	1	6	—	—
Sigmaringen	88	132 032	65	114 746	58	107 889	2	372	5	6 485	—	—
Regierungsbezirk Tübingen	630	1 741 629	514	1 566 545	448	1 322 004	52	221 909	14	22 632	—	—
Baden-Württemberg	2 854	10 369 090	2 123	8 246 215	1 986	7 763 258	76	314 620	53	156 073	8	12 264

*) Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe. Summenwert der Verbindungen Fluoranthren, Benzo-(k)-Fluoranthren, Benzo-(b)-Fluoranthren, Benzo-(a)-Pyren, Benzo-(ghi)-Perylen und Indeno-(1,2,3-cd)-Pyren. — 1) Hier werden auch sämtliche Anlagen ausgewiesen, in denen PAK nicht nachweisbar sind. — 2) Ein Versorgungsgebiet mit 176 versorgten Einwohnern lag über dem halben Grenzwert von 0,1 µg/l, aber keines über dem Grenzwert von 0,2 µg/l.

8. Gehalt an organischen Chlorverbindungen*) (CKW) des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Darunter mit Angaben zum CKW - Gehalt		Davon mit einem CKW - Gehalt von ... bis einschließlich ... µg/l							
					bis 1 ¹⁾		1 - 5		5 - 10		über 10 ²⁾	
	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner
	Anzahl											
Stadtkreis												
Stuttgart, Landeshauptstadt	7	581 961	7	581 961	7	581 961	–	–	–	–	–	–
Landkreise												
Böblingen	40	358 965	29	255 333	28	243 896	1	11 437	–	–	–	–
Esslingen	67	494 523	66	479 249	64	469 600	2	9 649	–	–	–	–
Göppingen	75	255 025	61	226 210	58	209 484	3	16 726	–	–	–	–
Ludwigsburg	86	491 570	71	436 669	63	401 696	8	34 973	–	–	–	–
Rems-Murr-Kreis	136	403 732	108	321 819	107	314 223	1	7 596	–	–	–	–
Stadtkreis												
Heilbronn	6	120 012	1	39 604	1	39 604	–	–	–	–	–	–
Landkreise												
Heilbronn	105	313 371	77	233 250	75	226 497	1	71	–	–	1	6 682
Hohenlohekreis	98	105 413	90	103 612	90	103 612	–	–	–	–	–	–
Schwäbisch Hall	113	182 465	93	181 214	92	179 546	1	1 668	–	–	–	–
Main-Tauber-Kreis	83	136 650	81	135 343	81	135 343	–	–	–	–	–	–
Heidenheim	28	137 220	21	118 137	19	66 957	2	51 180	–	–	–	–
Ostalbkreis	107	311 828	99	294 525	95	289 443	4	5 082	–	–	–	–
Regierungsbezirk Stuttgart	951	3 892 735	804	3 406 926	780	3 261 862	23	138 382	–	–	1	6 682
Stadtkreise												
Baden-Baden	1	52 546	1	52 546	1	52 546	–	–	–	–	–	–
Karlsruhe	2	276 536	2	276 536	2	276 536	–	–	–	–	–	–
Landkreise												
Karlsruhe	71	412 785	55	295 271	55	295 271	–	–	–	–	–	–
Rastatt	66	220 873	47	138 483	47	138 483	–	–	–	–	–	–
Stadtkreise												
Heidelberg	9	139 285	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mannheim	1	307 433	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	73	148 452	56	108 255	56	108 255	–	–	–	–	–	–
Rhein-Neckar-Kreis	93	518 897	77	435 197	77	435 197	–	–	–	–	–	–
Stadtkreis												
Pforzheim	6	117 606	6	117 606	6	117 606	–	–	–	–	–	–
Landkreise												
Calw	71	157 219	64	136 824	63	136 584	1	240	–	–	–	–
Enzkreis	52	189 867	48	175 760	43	163 923	1	2 407	3	5 020	1	4 410
Freudenstadt	65	119 293	48	100 874	48	100 874	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Karlsruhe	510	2 660 792	404	1 837 352	398	1 825 275	2	2 647	3	5 020	1	4 410
Stadtkreis												
Freiburg im Breisgau	6	200 980	6	200 980	6	200 980	–	–	–	–	–	–
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	106	230 956	61	122 878	60	117 880	1	4 998	–	–	–	–
Emmendingen	53	144 005	36	87 569	36	87 569	–	–	–	–	–	–
Ortenaukreis	106	384 529	77	329 842	76	323 131	–	–	1	6 711	–	–
Rottweil	50	137 400	38	96 736	38	96 736	–	–	–	–	–	–
Schwarzwald-Baar-Kreis	69	204 547	43	165 261	43	165 261	–	–	–	–	–	–
Tuttlingen	54	131 210	50	113 971	50	113 971	–	–	–	–	–	–
Konstanz	82	262 284	36	144 353	36	144 353	–	–	–	–	–	–
Lörrach	100	214 182	51	141 048	51	141 048	–	–	–	–	–	–
Waldshut	137	163 841	35	65 712	35	65 712	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Freiburg	763	2 073 934	433	1 468 350	431	1 456 641	1	4 998	1	6 711	–	–
Landkreise												
Reutlingen	67	275 166	61	264 724	59	258 799	2	5 925	–	–	–	–
Tübingen	31	205 545	28	177 749	28	177 749	–	–	–	–	–	–
Zollernalbkreis	60	192 561	56	150 474	56	150 474	–	–	–	–	–	–
Stadtkreis												
Ulm	5	115 701	5	115 701	5	115 701	–	–	–	–	–	–
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	89	183 243	65	143 913	65	143 913	–	–	–	–	–	–
Biberach	100	180 021	82	161 678	82	161 678	–	–	–	–	–	–
Bodenseekreis	67	195 746	44	152 869	43	145 799	1	7 070	–	–	–	–
Ravensburg	123	261 614	106	250 115	106	250 115	–	–	–	–	–	–
Sigmaringen	88	132 032	70	114 044	70	114 044	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Tübingen	630	1 741 629	517	1 531 267	514	1 518 272	3	12 995	–	–	–	–
Baden-Württemberg	2 854	10 369 090	2 158	8 243 895	2 123	8 062 050	29	159 022	4	11 731	2	11 092

*) Chlorierte Kohlenwasserstoffe. Summenwert der Verbindungen 1,1,1 – Trichlorethan, Trichlorethen, Tetrachlorethen und Dichlormethan. Der Grenzwert von 25 µg/l galt bis zum 31.12.1991. Danach Herabsetzung auf 10 µg/l. – 1) Hier werden auch sämtliche Anlagen ausgewiesen, in denen CKW nicht nachweisbar sind. – 2) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung vom 5. Dezember 1990.

9. pH-Wert des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Darunter mit Angaben zum pH - Wert		Davon mit einem pH - Wert von ... bis einschließlich ... µg/l								
	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	unter 6,50 ¹⁾		6,50 - 7,50		7,50 - 8,50		über 8,50 ²⁾		
					Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	Versor- gungs- gebiete	Ein- wohner	
	Anzahl												
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	7	581 961	7	581 961	—	—	—	—	—	—	—	—	
Landkreise													
Böblingen	40	358 965	31	303 216	—	—	10	61 620	—	—	—	—	
Esslingen	67	494 523	50	424 180	—	—	15	55 847	—	—	—	—	
Göppingen	75	255 025	51	190 090	—	—	21	40 398	—	—	—	—	
Ludwigsburg	86	491 570	72	415 475	—	—	19	78 060	—	—	—	—	
Rems-Murr-Kreis	136	403 732	93	243 258	—	—	22	35 976	5	1 826	1	20	
Stadtkreis Heilbronn	6	120 012	2	43 564	—	—	—	—	—	—	—	—	
Landkreise													
Heilbronn	105	313 371	63	196 460	—	—	21	61 344	4	26 300	—	—	
Hohenlohekreis	98	105 413	60	56 872	—	—	37	32 308	2	291	—	—	
Schwäbisch Hall	113	182 465	62	65 199	—	—	24	19 843	—	—	—	—	
Main-Tauber-Kreis	83	136 650	56	81 206	—	—	46	65 945	—	—	—	—	
Heidenheim	28	137 220	14	41 375	—	—	11	37 816	—	—	—	—	
Ostalbkreis	107	311 828	62	200 935	—	—	15	27 745	1	527	—	—	
Regierungsbezirk Stuttgart	951	3 892 735	623	2 843 791	—	—	241	516 902	12	28 944	1	20	
Stadtkreise													
Baden-Baden	1	52 546	1	52 546	—	—	1	52 546	—	—	—	—	
Karlsruhe	2	276 536	1	11 061	—	—	—	—	—	—	—	—	
Landkreise													
Karlsruhe	71	412 785	51	292 123	—	—	34	227 148	2	2 567	—	—	
Rastatt	66	220 873	40	115 136	7	3 660	9	35 600	10	11 635	2	3 540	
Stadtkreise													
Heidelberg	9	139 285	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mannheim	1	307 433	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Landkreise													
Neckar-Odenwald-Kreis	73	148 452	61	121 514	—	—	23	40 620	5	6 522	—	—	
Rhein-Neckar-Kreis	93	518 897	73	415 487	—	—	43	307 217	2	606	5	20 407	
Stadtkreis Pforzheim	6	117 606	5	115 854	—	—	1	30 778	1	23 698	—	—	
Landkreise													
Calw	71	157 219	45	101 950	2	3 188	9	26 157	6	10 731	9	20 608	
Enzkreis	52	189 867	42	159 718	—	—	15	50 879	2	2 475	6	22 741	
Freudenstadt	65	119 293	31	56 642	1	56	5	10 537	9	14 559	3	11 278	
Regierungsbezirk Karlsruhe	510	2 660 792	350	1 442 031	10	6 904	140	781 482	37	72 793	25	78 574	
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	6	200 980	6	200 980	—	—	1	11 054	2	5 828	2	120 588	
Landkreise													
Breisgau-Hochschwarzwald	106	230 956	75	188 279	4	5 638	16	30 525	24	34 967	2	2 138	
Emmendingen	53	144 005	44	133 754	1	193	11	19 636	12	33 811	2	16 424	
Ortenaukreis	106	384 529	83	317 066	7	67 844	33	117 956	27	55 061	—	—	
Rottweil	50	137 400	42	107 518	—	—	7	16 298	6	16 265	1	305	
Schwarzwald-Baar-Kreis	69	204 547	62	188 550	1	138	16	40 198	14	20 036	2	534	
Tuttlingen	54	131 210	34	107 446	—	—	17	39 912	—	—	—	—	
Konstanz	82	262 284	57	234 192	—	—	44	134 117	—	—	—	—	
Lörrach	100	214 182	73	153 903	2	603	17	40 196	22	40 168	2	246	
Waldshut	137	163 841	97	128 035	5	1 104	23	30 316	25	20 443	—	—	
Regierungsbezirk Freiburg	763	2 073 934	573	1 759 723	20	75 520	185	480 208	132	226 579	11	140 235	
Landkreise													
Reutlingen	67	275 166	50	225 189	—	—	34	128 000	—	—	—	—	
Tübingen	31	205 545	28	175 525	—	—	11	28 082	—	—	—	—	
Zollernalbkreis	60	192 561	27	68 331	—	—	19	54 400	1	601	—	—	
Stadtkreis Ulm	5	115 701	5	115 701	—	—	4	10 501	—	—	—	—	
Landkreise													
Alb-Donau-Kreis	89	183 243	69	158 672	—	—	55	132 143	—	—	—	—	
Biberach	100	180 021	80	145 010	—	—	48	97 765	—	—	—	—	
Bodenseekreis	67	195 746	41	128 127	—	—	22	34 654	—	—	—	—	
Ravensburg	123	261 614	90	159 732	—	—	37	62 421	1	1 366	—	—	
Sigmaringen	88	132 032	64	105 319	—	—	56	95 329	—	—	—	—	
Regierungsbezirk Tübingen	630	1 741 629	454	1 281 606	—	—	286	643 295	2	1 967	—	—	
Baden-Württemberg	2 854	10 369 090	2 000	7 327 151	30	82 424	527	1 130 508	183	330 283	37	218 829	

1) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung vom 5. Dezember 1990. – 2) Es lag kein Versorgungsgebiet über dem oberen Grenzwert von 9,50.

10. Gesamthärte des Trinkwassers in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

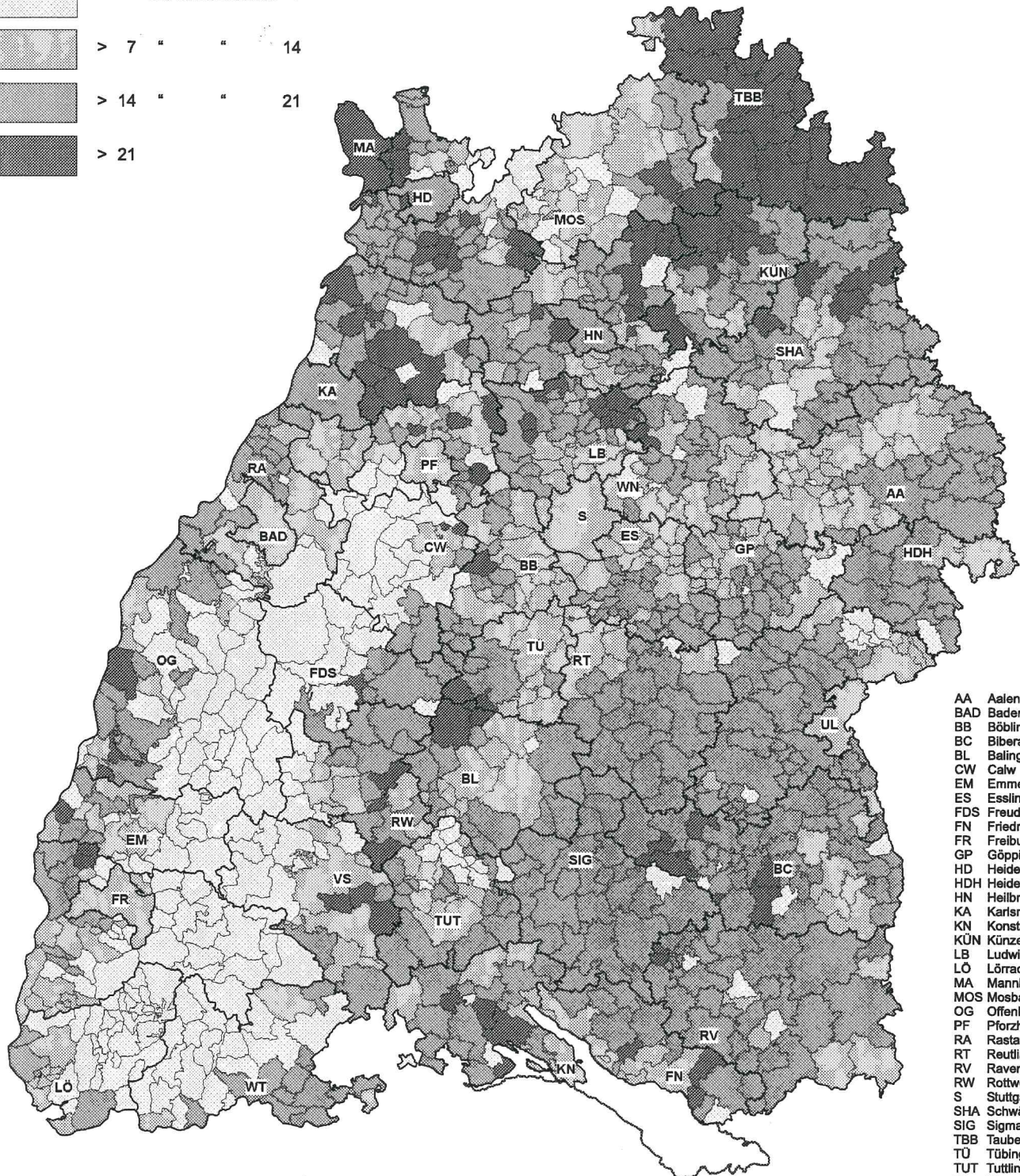
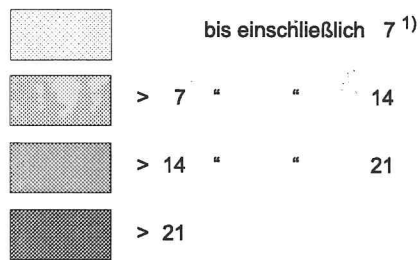
Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Darunter mit Angaben zur Gesamthärte		Davon mit einer Gesamthärte von ... bis einschließlich ... °dH ¹⁾							
					bis 7		7 - 14		14 - 28		über 28	
	Versorgungs- gebiete	Ein- wohner	Versorgungs- gebiete	Ein- wohner	Versorgungs- gebiete	Ein- wohner	Versorgungs- gebiete	Ein- wohner	Versorgungs- gebiete	Ein- wohner	Versorgungs- gebiete	Ein- wohner
	Anzahl											
Stadtkreis												
Stuttgart, Landeshauptstadt	7	581 961	7	581 961	—	—	7	581 961	—	—	—	—
Landkreise												
Böblingen	40	358 965	35	351 376	—	—	20	253 002	15	98 374	—	—
Esslingen	67	494 523	66	493 598	—	—	35	356 886	31	136 712	—	—
Göppingen	75	255 025	63	241 910	—	—	26	131 929	36	109 662	1	319
Ludwigsburg	86	491 570	78	475 625	—	—	36	273 490	41	202 105	1	30
Rems-Murr-Kreis	136	403 732	113	326 881	—	—	42	203 288	70	119 966	1	3 627
Stadtkreis												
Heilbronn	6	120 012	6	120 012	—	—	2	49 205	4	70 807	—	—
Landkreise												
Heilbronn	105	313 371	92	293 796	—	—	25	84 875	62	202 919	5	6 002
Hohenlohekreis	98	105 413	84	101 255	—	—	23	43 051	50	49 729	11	8 475
Schwäbisch Hall	113	182 465	87	157 730	—	—	26	30 223	60	124 914	1	2 593
Main-Tauber-Kreis	83	136 650	80	134 840	—	—	7	8 398	52	74 623	21	51 819
Heidenheim	28	137 220	23	120 987	—	—	7	14 217	16	106 770	—	—
Ostalbkreis	107	311 828	93	294 168	—	—	56	206 524	37	87 644	—	—
Regierungsbezirk Stuttgart	951	3 892 735	827	3 694 139	—	—	312	2 237 049	474	1 384 225	41	72 865
Stadtkreise												
Baden-Baden	1	52 546	1	52 546	—	—	1	52 546	—	—	—	—
Karlsruhe	2	276 536	2	276 536	—	—	—	—	2	276 536	—	—
Landkreise												
Karlsruhe	71	412 785	57	335 037	6	14 088	6	39 873	44	268 649	1	12 427
Rastatt	66	220 873	45	133 246	23	20 071	4	38 084	18	75 091	—	—
Stadtkreise												
Heidelberg	9	139 285	1	95 898	—	—	—	—	1	95 898	—	—
Mannheim	1	307 433	1	307 433	—	—	—	—	1	307 433	—	—
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	73	148 452	59	109 919	8	12 281	32	70 799	19	26 839	—	—
Rhein-Neckar-Kreis	93	518 897	73	464 578	8	13 641	7	26 644	57	414 114	1	10 179
Stadtkreis												
Pforzheim	6	117 606	5	115 854	2	29 872	2	55 204	1	30 778	—	—
Landkreise												
Calw	71	157 219	41	95 239	20	36 582	11	25 421	10	33 236	—	—
Enzkreis	52	189 867	41	152 266	10	22 866	13	73 550	18	55 850	—	—
Freudenstadt	65	119 293	31	54 907	19	32 893	1	919	11	21 095	—	—
Regierungsbezirk Karlsruhe	510	2 660 792	357	2 193 459	96	182 294	77	383 040	182	1 605 519	2	22 606
Stadtkreis												
Freiburg im Breisgau	6	200 980	6	200 980	4	126 416	1	63 510	1	11 054	—	—
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	106	230 956	72	180 440	37	63 292	19	80 216	16	36 932	—	—
Emmendingen	53	144 005	43	131 169	22	60 108	15	47 943	6	23 118	—	—
Ortenaukreis	106	384 529	72	293 054	32	122 384	11	60 714	29	109 956	—	—
Rottweil	50	137 400	42	107 518	7	17 186	12	31 226	23	59 106	—	—
Schwarzwald-Baar-Kreis	69	204 547	60	187 405	30	51 037	12	103 093	17	32 857	1	418
Tuttlingen	54	131 210	35	107 451	—	—	11	47 162	24	60 289	—	—
Konstanz	82	262 284	67	249 033	—	—	9	99 571	57	147 439	1	2 023
Lörrach	100	214 182	77	156 456	55	67 384	8	49 218	14	39 854	—	—
Waldshut	137	163 841	92	127 282	47	37 115	9	27 000	35	62 856	1	311
Regierungsbezirk Freiburg	763	2 073 934	566	1 740 788	234	544 922	107	609 653	222	583 461	3	2 752
Landkreise												
Reutlingen	67	275 166	61	266 436	—	—	13	102 863	48	163 573	—	—
Tübingen	31	205 545	30	203 900	—	—	16	152 437	12	48 505	2	2 958
Zollernalbkreis	60	192 561	57	188 211	—	—	18	87 720	39	100 491	—	—
Stadtkreis												
Ulm	5	115 701	5	115 701	—	—	2	106 356	3	9 345	—	—
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	89	183 243	77	169 948	—	—	10	19 522	67	150 426	—	—
Biberach	100	180 021	93	175 562	—	—	17	23 113	76	152 449	—	—
Bodenseekreis	67	195 746	59	187 370	1	1 212	16	102 234	39	72 887	3	11 037
Ravensburg	123	261 614	105	248 743	—	—	24	37 135	81	211 608	—	—
Sigmaringen	88	132 032	83	126 920	—	—	5	6 961	78	119 959	—	—
Regierungsbezirk Tübingen	630	1 741 629	570	1 682 791	1	1 212	121	638 341	443	1 029 243	5	13 995
Baden-Württemberg	2 854	10 369 090	2 320	9 311 177	331	728 428	617	3 868 083	1 321	4 602 448	51	112 218

1) ° dH = Grad deutscher Härte. Das Waschmittelgesetz unterscheidet vier Härtebereiche: bis 7 °dH (weich), 7 - 14 °dH (mittel), 14 - 21 °dH (hart), über 21 °dH (sehr hart).

Schaubild 3

Gesamthärte des Trinkwassers in den Gemeinden Baden-Württembergs 1998

Gesamthärte in dH *)



- AA Aalen
- BAD Baden-Baden
- BB Böblingen
- BC Biberach
- BL Balingen
- CW Calw
- EM Emmendingen
- ES Esslingen
- FDS Freudenstadt
- FN Friedrichshafen
- FR Freiburg
- GP Göppingen
- HD Heidelberg
- HDH Heidenheim
- HN Heilbronn
- KA Karlsruhe
- KN Konstanz
- KUN Künzelsau
- LB Ludwigsburg
- LÖ Löffingen
- MA Mannheim
- MOS Mosbach
- OG Offenburg
- PF Pforzheim
- RA Rastatt
- RT Reutlingen
- RV Ravensburg
- RW Rottweil
- S Stuttgart
- SHA Schwäbisch Hall
- SIG Sigmaringen
- TBB Tauberbischofsheim
- TU Tübingen
- TUT Tuttlingen
- UL Ulm
- VS Villingen-Schwenningen
- WN Waiblingen
- WT Waldsh.-Tiengen

*) Gesamthärte in Grad, berechnet als gewogener Durchschnitt aller Versorgungsgebiete je Gemeinde, für die Angaben zur Gesamthärte vorlagen. Das Wassermittelgesetz unterscheidet vier Härtebereiche: bis einschließlich 7 (weich), > 7 bis einschließlich 14 (mittel), > 14 bis einschließlich 21 (hart), über 21 (sehr hart). – 1) Enthalten sind einzelne Gemeinden ohne Angabe zur Gesamthärte.